.....

nazwa urzędu

.....

komórka organizacyjna

1834 .....

znak teczki

A .....

kat. archiwalna

Szymanowskiego 2 .....

tytuł teczki (hasło z JRWA)

.....

.....

.....

daty skrajne

1834 .....

tom

Haus-

Akten

des Magistrats zu Beuthen O.-S.

Abteilung _____

betreffend

Elisenstrasse

Klosterstrasse

2.

Vol. Bd. II.

Angefangen den 7. 8. 1933

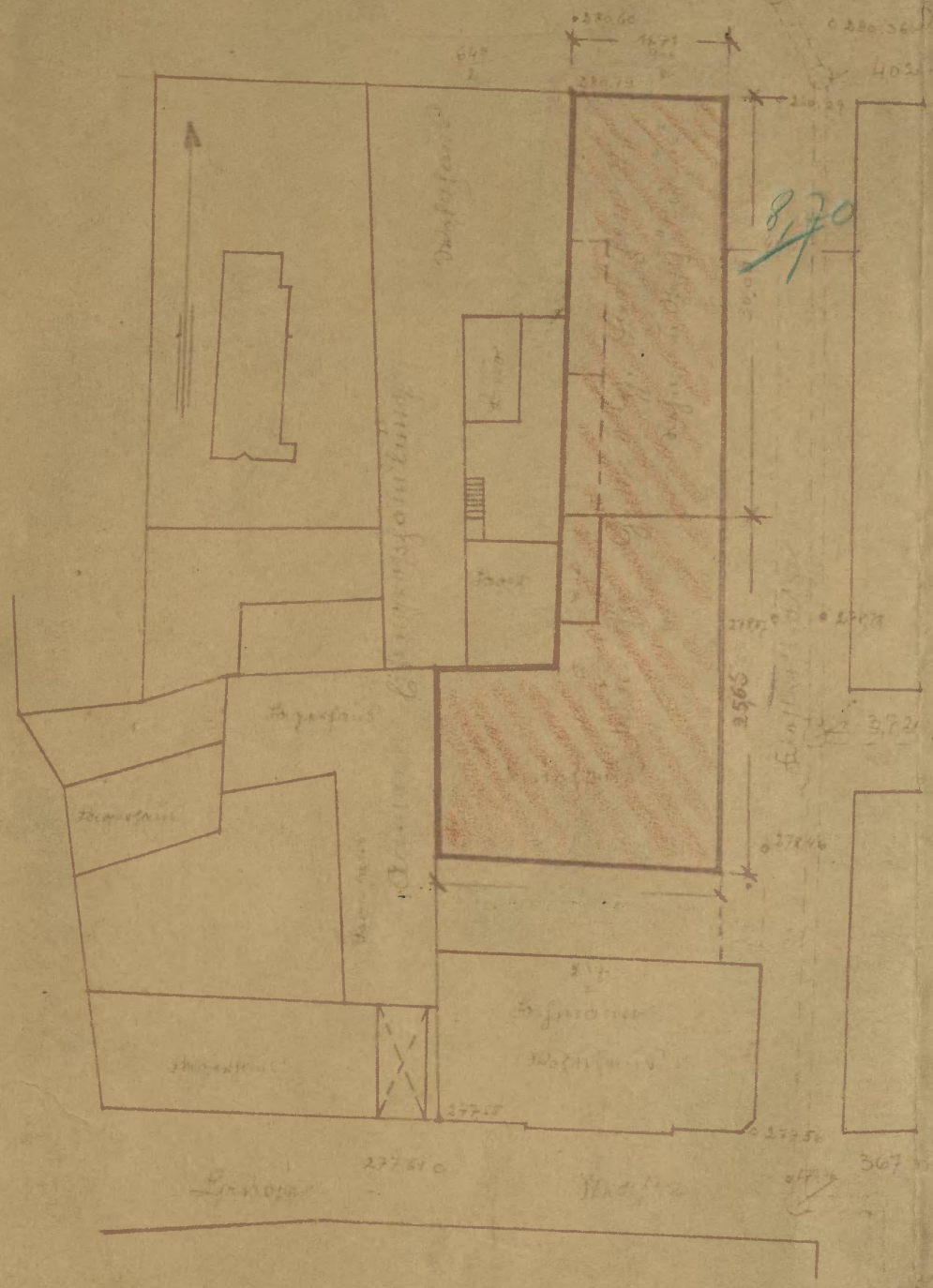
Geschlossen den 12. 4. 1934

Sect. **Tit.** **Fach**

Fol. des Repert.

Sect. **Tit.** **Fach.**

1



Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juli 1931
Das Stadtbauamt
i. V.

Bauring - Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

KONRAD SEGNI
EISENBETON u. HOCHBAUGES

NEUBAU - RÍNG ECKE KLOSTERSTR.

ABÄNDERUNGSVORSCHLAG

BEUTHEN-O.S.
11. 9. 1930

STADTBAUAMT - BAUBERATUNG

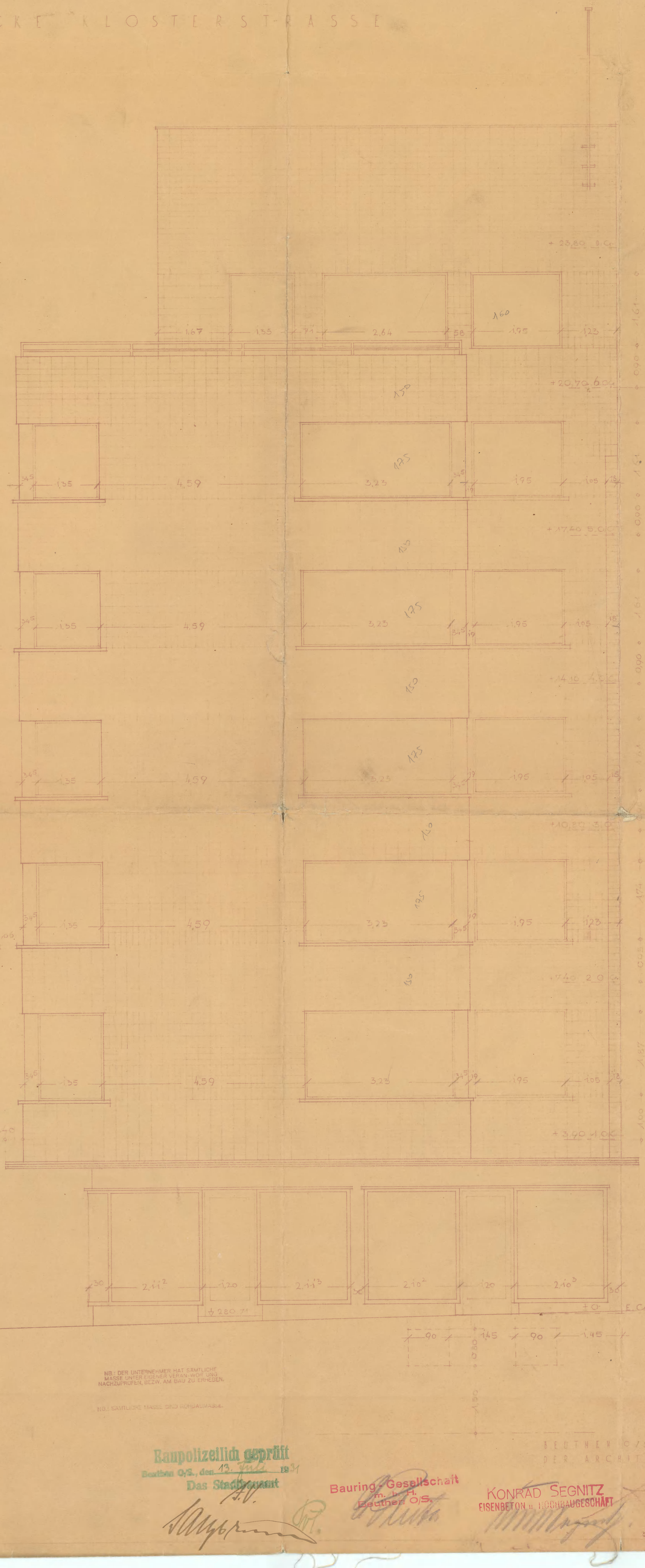
Bauersachs

PLAN 6.6

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSNEUBAU BEUTHEN O/S.

RING ECKE KLOSTERSTRASSE

ANSICHT
AM RING
M 1:50.



NB.: DER UNTERNEHMER HAT SÄMTLICHE MASSE UNTER EIGENER VERANWORTUNG NACHZUPRÜFEN, BEZW. AM BAU ZU ERHEBEN.

NB.: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE.

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juni 1931
Das Stadtbauamt
i.V.

Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O/S.

KONRAD SEGNITZ
EISENBETON u. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S. JUNI 1931
DER ARCHITEKT
REGIERUNGSBAUMEISTER

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSNEUBAU BEUTHEN O/S
RING, ECKE KLOSTERSTRASSE

BLATT 67

NB.: DER UNTERNEHMER HAT SÄMTLICHE MASSE UNTER EIGENER VERANTWORTUNG NACHZUPRÜFEN, BEZW. AM BAU ZU ERHEBEN.

NB.: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE.

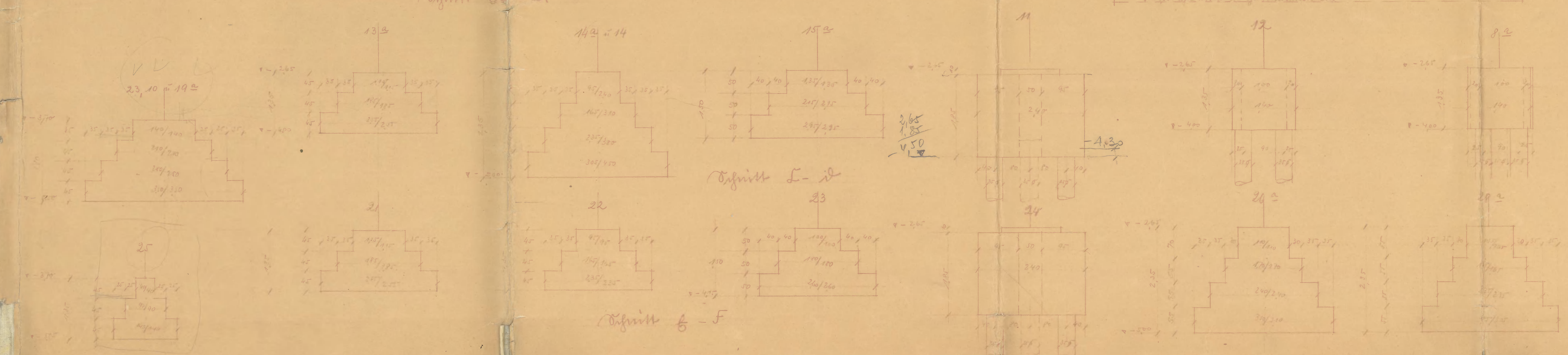
Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juli 1931
Das Stadtbauamt

Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O/S.

KONRAD SEGNITZ
EISENBETON- u. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S JUNI 1931
DER ARCHITEKT

Fundierung Wohn- und Geschäftshaus Beuthen O/S. Ring Ecke Klosterstraße M. 1:50



Für die Berechnung
Gleiwitz, den Mai 1931.

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juli 1931
Das Stadtbauamt
I.V.

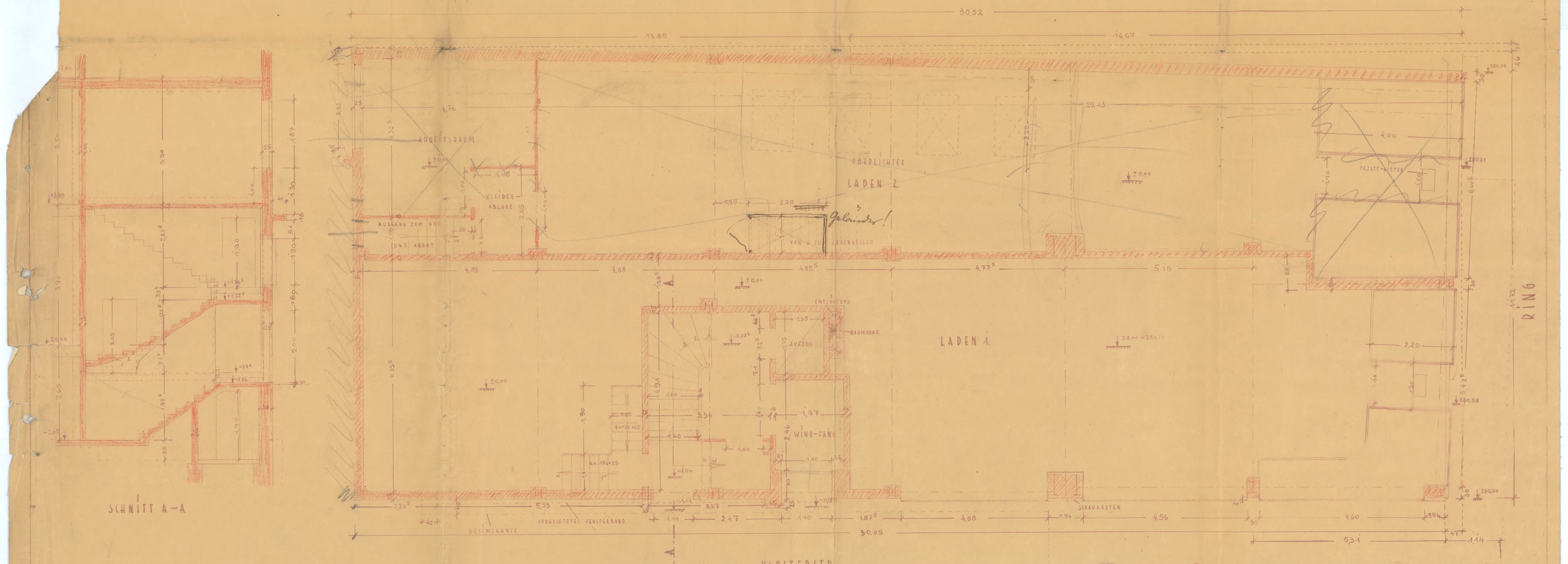
Der Bauherr
Beuthen O/S. den Mai 1931.
Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O/S.

Der Ausführende
Beuthen O/S. den Mai 1931.
KONRAD SEGNITZ
EISENBETON u. HOCHBAUGESCHÄFT

WOHN = U. GESCHÄFTSHAUS - NEUBAU RING - ECKE - KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S

GRUNDRISS VOM ERDGESCHOSS / M.= 1:50 / BAUTEIL I.

BL. 60.
4.31.



Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juni 1931
Das Stadtbauamt

Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O/S. KONRAD SEGNITZ EISENBETON U. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IM JUNI 1931

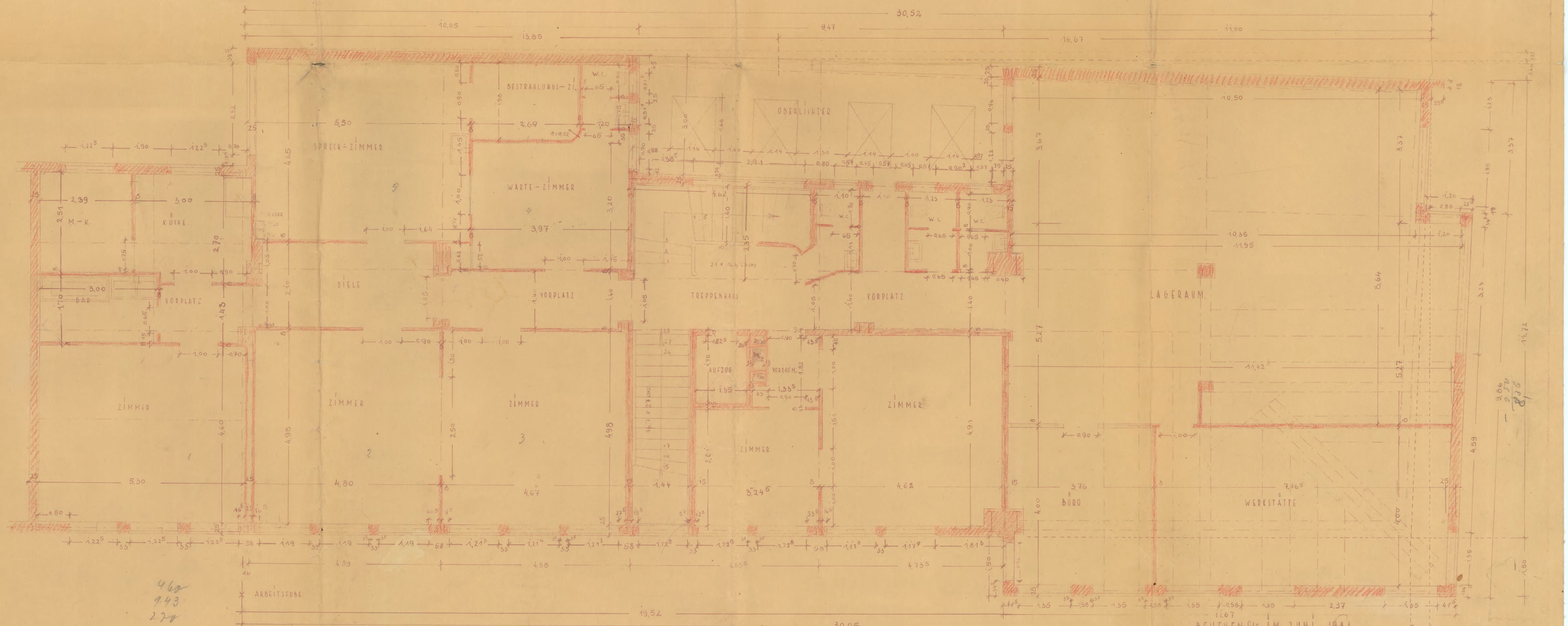
DER ARCHITEKT

REGBMSTR. A. D.

WOHN = U. GESCHÄFTSHAUS – NEUBAU RING – ECKE – KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S

GRUNDRISS VOM 1. OBERGESCHOSS / M. = 1:50. / BAUTEIL I.

Bl. 61.
1731
1731



Raupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juni 1931
Das Stadtbauamt
i.V.

DIE QUERSCHNITTE DER SCHORNSTEIN = U. ENTLÜFTUNGSROHRE SIND VON DER SPEZIALFIRMA ANZUGEBEN.

Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O.S.

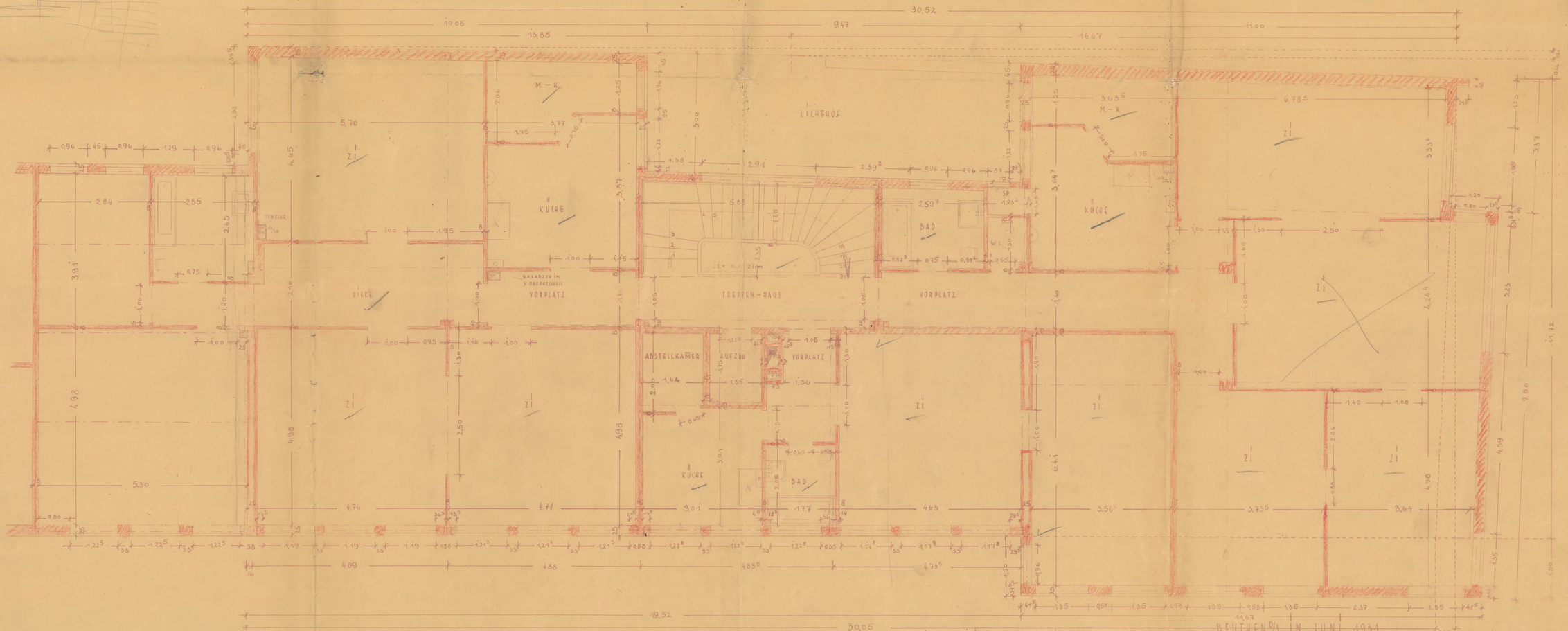
KONRAD SEGNITZ
EISENBETON u. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IM JUNI 1931
DER ARCHITEKT
REGBMSTR. A. D.

WOHN = U. GESCHÄFTSHAUS – NEUBAU RING = ECKE – KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S.

GRUNDRISS VOM 2. OBERGESCHOSS / M. = 1:50. / BAUTEIL I.

Bl. 62.
4.7.31
/7.7.31.



Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juli 1931
Das Stadtbauamt
i.V.

Bauring - Gesellschaft m.b.H. Beuthen O/S.

KONRAD SEGNITZ
EISENBETON u. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IN JUNI 1931.

DER ARCHITEKT

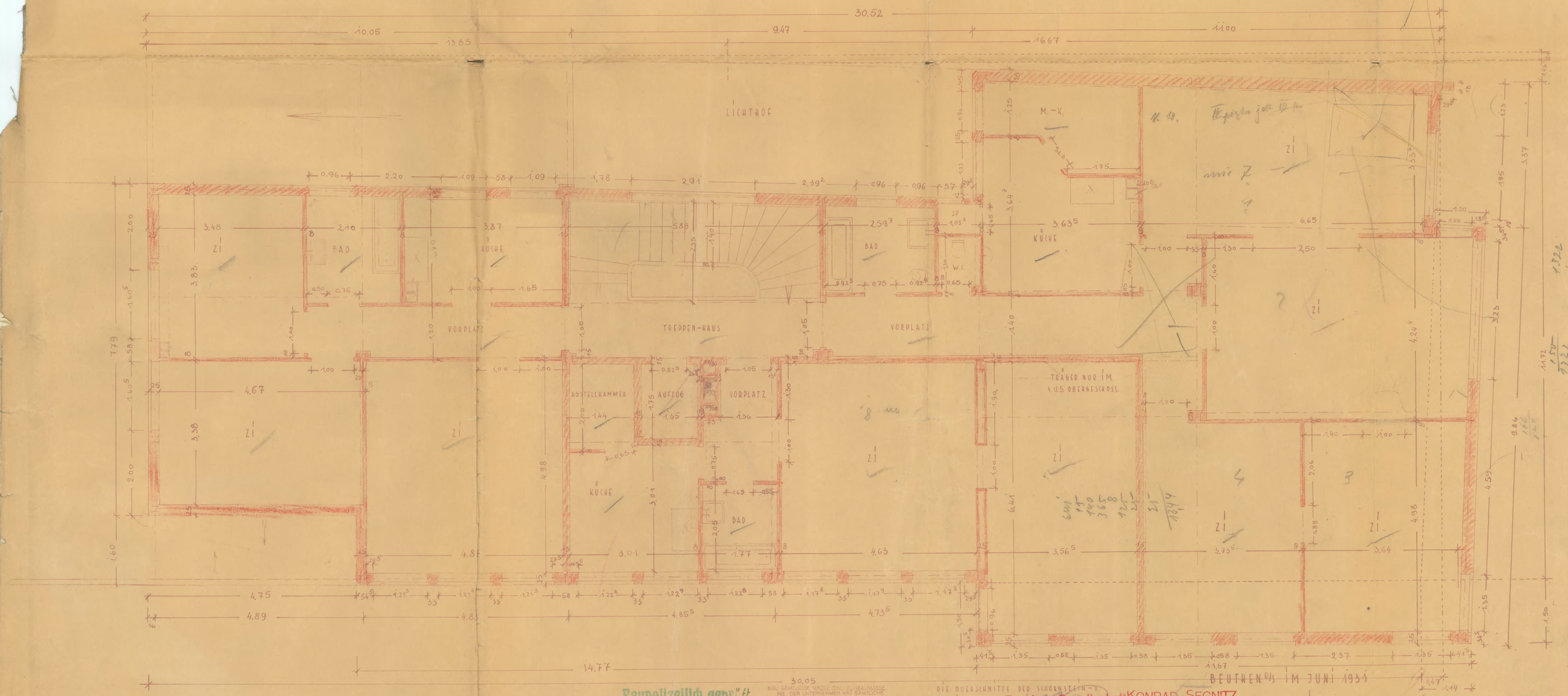
REGBMSTR. A. D.

WOHN = U. GESCHÄFTSHAUS - NEUBAU RING - ECKE - KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S.

GRUNDRISS VOM 3. 4. U. 5. OBERGESCHOSS / M. = 1:50. / BAUTEIL I.

Bl. 63.

4.7.31
7.7.31.



Baupolizeilich gepr.
Beuthen O/S., den 19. Juli 1931
Das Stadtbauamt
i. V.

DIE QUERSCHNITTE DER SCHORNSTEIN- U. ENTLÜFTUNGSROHRE SIND VOM SPEZIALFIRMA ANZUGEBEN.

Bauring-Gesellschaft KONRAD SEGNITZ m. b. H. Beuthen O/S.
EISENBETON U. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IM JUNI 1931

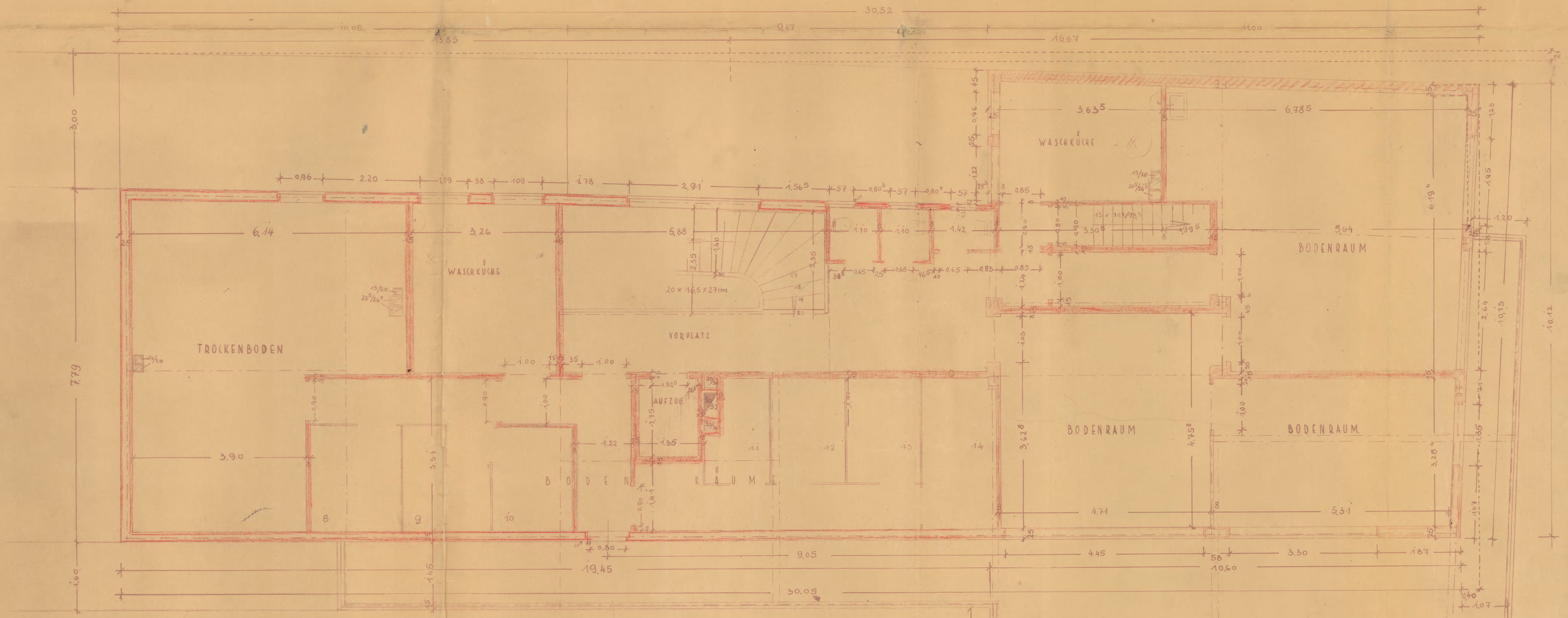
DER ARCHITEKT

REGBAUMSTR. A. D.

WOHN= U. GESCHÄFTSHAUS-NEUBAU RING-ECKE-KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S.

GRUNDRISS VOM 6. OBERGESCHOSS. / M.=1:50. /. BAUTEIL I.

BL. 64.
/4.7.31
/7.7.31



N.B.: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE.

NB.: DER UNTERNEHMER HAT SÄMTLICHE MASSE UNTER EIGENER VERANTWORTUNG AN DER BAU ZU ERMITTELN, NACHZUPRÜFEN, BEZW. AM BAU ZU ERMITTELN.

DIE QUERSCHNITTE DER SCHORNSTEIN= U. ENTLÜFTUNGSROHRE SIND VON DER SPEZIAL-FIRMA ANZUGEBEN.

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 12. Juli 1931
Das Stadtbauamt
i.V.

Bauring-Gesellschaft m.b.H. Beuthen O/S.
a. Fleck

KONRAD SEGNITZ
EISENBETON u. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IM JUNI 1931.

DER ARCHITEKT

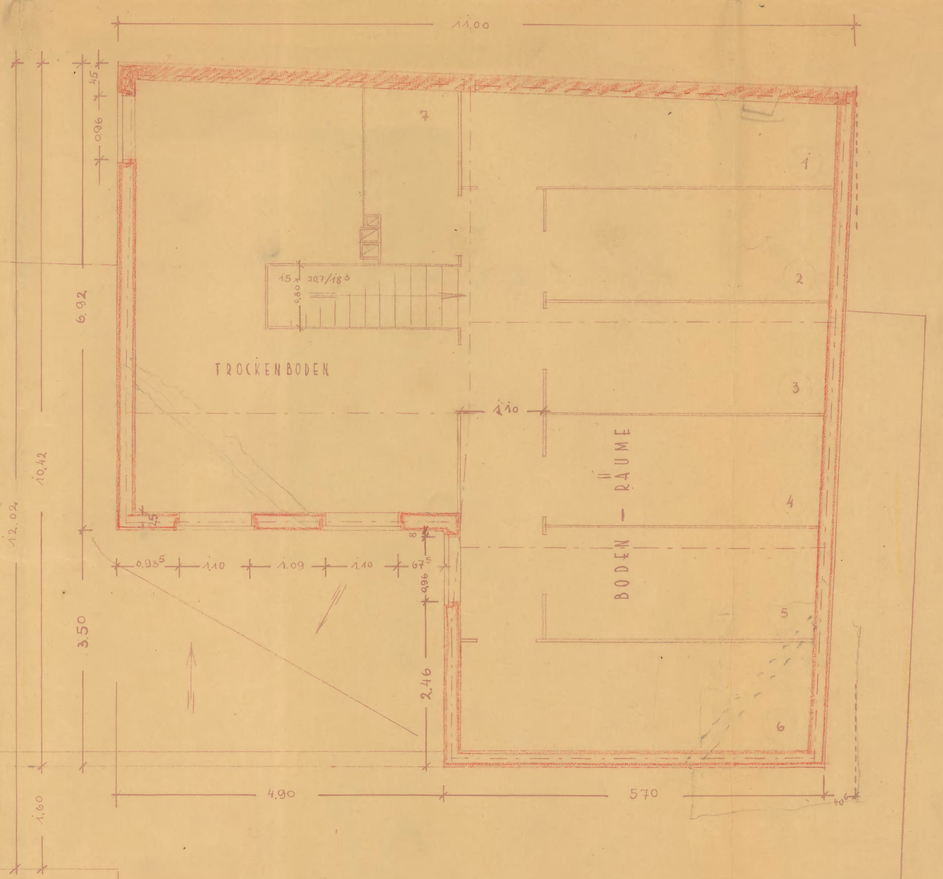
REGBMSTR. A. D.

mk.

WOHN- U. GESCHÄFTSHAUS - NEUBAU RING - ECKE - KLOSTERSTR. IN BEUTHEN O/S.

GRUNDRISS VOM DACH UND BODENRAUM / M. = 1:50. / BAUTEIL I.

Bl. 65.
/4.31.
/7.31.



NB.: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE.

NB.: DER UNTERNEHMER HAT SÄMTLICHE MASSE UNTER EIGENER VERANTWORTUNG NACHZUPRÜFEN, BEZW. AM BAU ZU ERMESSEN.

DIE QUERSCHNITTE DER SCHORNSTEIN- U. ENTLÜFTUNGSROHRE SIND VON DER SPEZIAL-FIRMA ANZUGEBEN.

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 13. Juli 1931
Das Stadtbauamt
i.V.

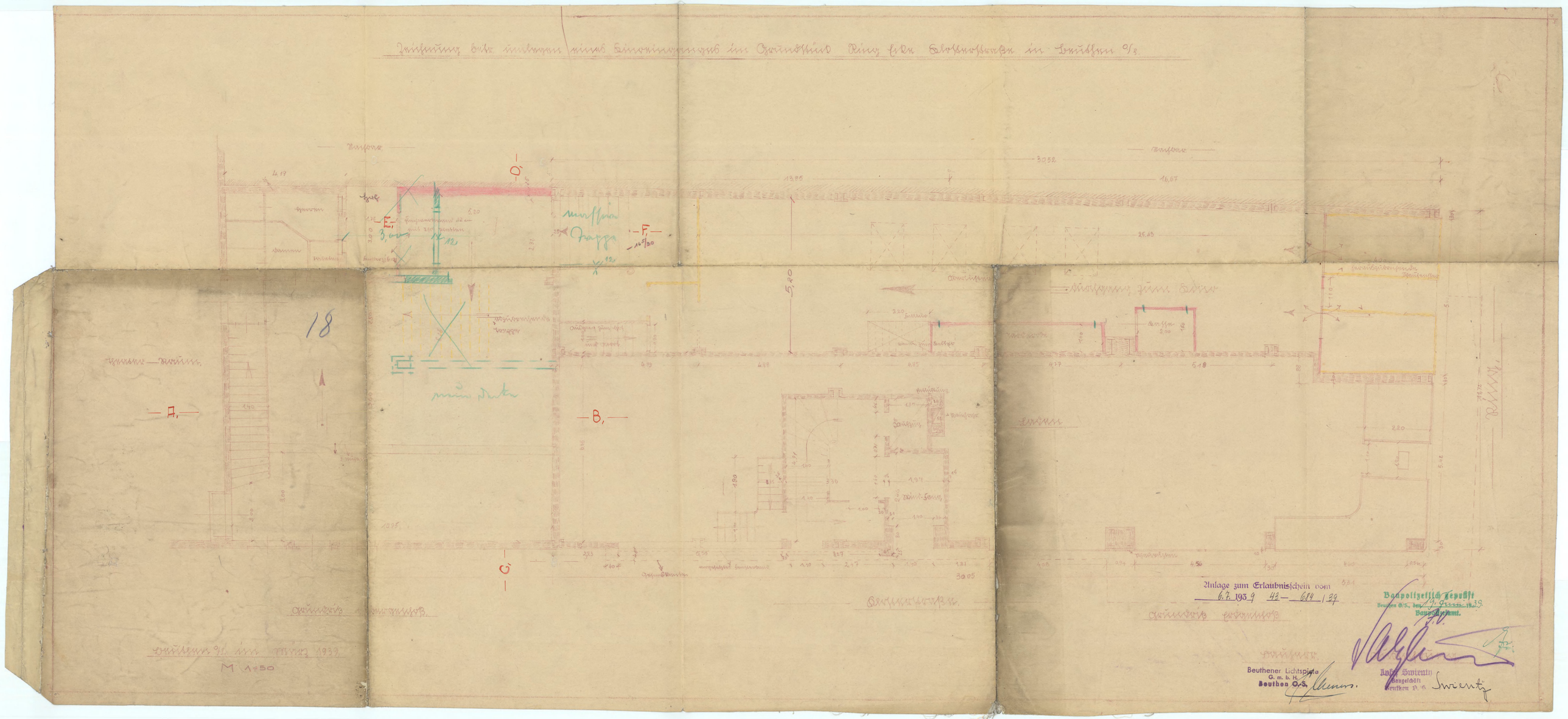
Bauring-Gesellschaft m. b. H. Beuthen O.S.
KONRAD SEGNITZ EISENBETON- U. HOCHBAUGESCHÄFT

BEUTHEN O/S IM JUNI 1931

DER ARCHITEKT

REGBMSTR. A. D.

Querschnitte,
M 1:50
Beuthen O/S im März 1939
Bauherr
Beuthener Lichtspiele G. m. b. H. Beuthen O.-S.
Bauausführender
Josef Swienty Baugeschäft Beuthen O/S.
Swientz
17
RANG + 6.80
FOYER + 2.00
BÜRO + 9.40
DACHDECKUNG GEFÄLLBETON
3. O.-G.
2. O.-G.
1. O.-G.
ERDGESCH.
UNTERGESCH.
NOTAUSGANG
KASSENHALLE
KELLER - 2.78
Schnitt A-B.
Schnitt C-D.
Ring
Wohnhaus
Wohn und Geschäftshaus
Kinohaus
Lagerhaus
Wohnhaus Nr. 42
Kloster-Strasse
Lange Strasse
Kloster-Platz
M 1:500
N.
W
O.
S.
Lageplan.
Schnitt E-F.
Anlage zum Erlaubnisschein vom
6.7.1939 43-684/39
Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 19. Juni 1939
Baupolizeiamt.
I.V.



Zeichnung betr. umlegen eines Hinweinganges im Grundstück Ring Ecke Klosterstraße in Beuthen O/S.

18

Anlage zum Erlaubnisschein vom 6.7.1939 43 – 684 / 39

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 19. Juni 1939
Baupolizeiamt.
J.V.

Beuthener Lichtspiele
G. m. b. H.
Beuthen O.-S.

Anna Swienty
Baugeschäft
Beuthen O.S.

Swienty

Beuthen O/S. im März 1939

M 1:50

20

Zu 43 - 684/39

Die Bescheinigung der Baugewerks-Berufsgenossenschaft ist eingefordert und beigefügt worden.

Bth., den 23. 6. 39

[illegible] [illegible]
Pol. Sekr.

26.6.

Schlesisch-Posensche
Baugewerks-Berufsgenossenschaft
Reichs-Unfallversicherung
(gesetzliche Zwangsversicherung)
Fernsprecher: { 3 6348
3 6349

Postscheckkonto: Breslau Nr. 8989
Bankkonto:
Schlesische Landschaftliche Bank,
Breslau 1, Zwingerstraße 22.

Bei Zahlungen und Schriftwechsel ist nachstehendes Aktenzeichen anzugeben:

S. D. 2866

E.

Verzicht auf Sicherheitsleistung!
Der Baupolizei- oder zuständigen Ortspolizeibehörde sofort einreichen!

21

An die
Beuthener Lichtspiele G.m.b.H.

Beuthen O/S

Für den Um Bau eines Kinoeinganges

auf dem Grundstück in Beuthen O/S, Klosterstr. 2

Bauherr - siehe Anschrift -

Unternehmer lt. Bauantrag vom 14.6.39

ist auf die durch die Verordnungen der Herren Regierungspräsidenten zu Breslau, Liegnitz und Oppeln vom 20. 10. 1933, 19. 12. 1933 und 3. 4. 1934 vorgeschriebene Sicherheit für die Zahlung der Unfallversicherungs-Beiträge und -Prämien **verzichtet** worden, ~~wenn die Arbeiten durch den im Bauantrage genannten Unternehmer ausgeführt werden.~~

Bauzeichnung anbei zurück.

Breslau 2, den 15. Juni 1939
Malteserstraße 14.

Schlesisch-Posensche
Baugewerks-Berufsgenossenschaft

Nitsch

Vordruck S. 6. 4. 39. 3000.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

13. Okt./39

Lg. 6/7.39.

22

1.) Nachstehenden Beschluß ist zu fertigen und der Reinschrift des Bauschein vom Antrage vorzuheften.

Befreiungsbeschluß.

Es wird beschlossen, der Bauherrin Lichtspiele G.m.b.H. Beuthen OS auf Grund des § 2 Ziffer 1 des Gesetzes über baupolizeiliche Zuständigkeiten vom 15. Dezember 1933 (Pr. Gesetzs. S. 491) bei Vornahme baulicher Änderungen zur Herstellung eines neuen Zuganges zum Kino auf dem Grundstück Klosterstraße 2, Dispens von den Bestimmungen im § 8 b) der Baupolizeiverordnung für die Städte des Regierungsbezirks Oppeln vom 12.

April 1932, betreffend Abstand der Gebäude oder Gebäudeteile auf demselben Grundstück, zu erteilen.

(Siegel)

2/ Zum Bauvorgang.

A.G. vb.

~~I.A.~~

F.V.

S. 4/7

Va. 6/7.

D. OB. als OPB.

Beuthen O.-S., den 6. Juli 1939

Geschäftszeichen: 43 6874/39

23

Bauschein

1.

An die Beuthener Lichtspiele
G. m. b. H. Beuthen OS.

zu.

in Beuthen OS.

Schloßstraße straße Nr. 2

Auf den Antrag vom 9. Mai d. J.
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke Schloßstraßen 2

Grundbuchblatt Nr. ./.
nach Maßgabe der angehefteten und geprüften Bezugsvorlagen zur Herstellung eines neuen Zugangs zum Saal von der Ringseite aus

bauliche Änderungen

vorzunehmen.

Bei der Bauausführung sind zu beachten die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom 12. 4. 1932, der Regierungs-Polizeiverordnung zum Schutze gegen Gefahren bei Bauarbeiten vom 5. 3. 1936, ~~der Regierungs-Polizeiverordnung über den Bau und Betrieb von Grundstücksentwässerungsanlagen für den Bereich der Städte Beuthen O.-S., Gleiwitz und Hindenburg vom 5. 12. 1933~~ u. die Unfallverhütungsvorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

B

B. & K. 77/II 136 6. 37 1000

Außerdem mache ich auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam:

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes anzuzeigen.

2. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.

3. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereitzuhalten.

4. Die in den Bauvorlagen grün vermerkten Änderungen sind bei der Ausführung zu beachten.

5. Die Pfeilerstärke neben dem Unterzug-auflager ist noch statisch nachzuweisen.

erl.

6. Die nur 1,55 m hohen Räume unter den neuen Decken dürfen nicht zum Aufenthalt von Menschen benutzt werden.

7. Von den Bestimmungen im § 8 (1b) [illegible] betreffend Abstand der Gebäude oder Gebäudeteile ist Dispens erteilt worden.

erl. 15/7 [illegible]

zu 2) erl. 15/7 [illegible]

2. Abschrift dem Finanzamt [illegible] 61

~~2.~~ 3. Vorl. d. StA. 43 wegen Erhebung von 30.– RM Baupolizeigebühren. – 197/39 erl. 15/7 [illegible]

~~3.~~ 4. Dem Bauschein ist Vordruck:
Bauanzeige 10a, ~~10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen~~ beizufügen.

~~4.~~ 5. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. 154

~~5. Vermerk zur Statistik.~~

6. G. R. ~~a)~~ 43 Bk. Ost ~~West~~ ~~b) 61~~ } zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist.
Wurde mit der Ausführung schon begonnen?

7. Nach ~~je~~ 5 Tagen.

erl. [illegible] 21/7

J. A.

[illegible signature]

K. g. 43 [illegible]
[illegible signature]
15/7 39.
19

[illegible]

43. 684/39 Lg. 20/7. 39.

N. 14 ragen.

F. a.

S.

4 | 8

24

Bauvorhaben*) Bauliche Änderungen auf dem Grundstücke Klosterstraße 2

zum Bausch. v. 6.7.1939 - 43. 684/39

25

43-684/39

Der Beginn des Baues ist mindestens fünf Werktage vorher anzuzeigen.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 23. 7. 1939
Anlagen

An
den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O.-S.

4/8

Bau=Anzeige

(§ 2 Ziff. 8 u. § 4 Ziff. 1 der Reg. Baupol. Verordng. v. 12. 4. 1932).

Hiermit wird angezeigt, daß mit dem Bau auf dem Grundstück Klosterstr. 2

am Anfang Juli 1939 begonnen wird.

I. Name des Bauherrn: Beuthener Lichtspiele G. m. b. H.

Wohnung: Klosterstr. 2

II. Name und Wohnung des Hauptbauunternehmers oder des für die Gesamtausführung verantwortlichen Bauleiters.**) Josef Swientek Baugeschäft Beuthen O/S. Tel. [illegible]

III. Name und Wohnung der übrigen Unternehmer:**)

a) Erdarbeiten:

b) Maurerarbeiten: Josef Swientek Baugeschäft Beuthen O/S. Tel. [illegible]

c) Zimmererarbeiten:

d) Eisenkonstruktionen:

Beuthen, den 15. Juli 1939

Der Bauherr:

Beuthener Lichtspiele G. m. b. H. Beuthen O.-S.

[signature]

*) Es ist die Art des Bauvorhabens (Neubau, Umbau, Anbau usw.) sowie Straße und Nr. anzugeben.
**) Jeder Wechsel in den Personen ist sofort mitzuteilen.

KG. 77/II 61 5. 38. 500

43. 684/39 Lz. 4/8.39

1, 43-O- u. L.Z.A.

zur Kenntnisnahme.

2. / 10 Vg.

I.A.
Saja

B/1/8

L.g. Hoffstetter 9.8.39.

Steinstadt 9.8.39.

43. 684/39 Lz. 16/8.39.

1,/ 43 - O.-

zur Prüfung der Ausführung

2./ 4 W

I.A.
Saja

14/9

Die Arbeiten sind beendet. Im Ausgang des Kinos ist aber noch die Rauchabschließung, desgl. vor der Luftschutzanstalt einschl. der Akten zu reinigen.

Bgbl. 79, den 30. Nov. 39.

[illegible]

26

S t a t i s c h e - B e r e c h n u n g .

für Herstellen des neuen Zuganges zum Gloria-Kino

auf dem Grundstück Ring-Ecke Klosterstrasse Nr. 2.

Pos. 1 Frei Länge 3,-- m

Stützweite 3,15 m

Belastung

Belag	= 40 kg/m²
5 cm Aschenbeton	= 100 kg/m²
Platte 12 . 2400	= 288 kg/m²
Nutzlast	= 500 kg/m²
Putz	= 22 kg/m²
	950 kg/m²

$M = \frac{950 \cdot 3{,}15^2}{8} = 1175$ kgm

σ_e/σ_b = 50/1800 kg/cm² nur bei hochwertigem Zement + hochw. Stahl. d = 15 cm

h = 0,~~367~~ 388 $\sqrt{1175}$ = ~~12~~ 13,5 cm

Fe = 0,~~204~~ 159 $\sqrt{1175}$ = ~~7,0~~ 5,6 cm²

Gewählt ~~7 ø 12~~ 8 ø 10 mm. mit Fe = ~~7,91~~ 6,28 cm²

Pos. 2. Platte über 3 Stützen

d = 13 cm

$d = 2{,}88 + \frac{0{,}13}{2} = 2{,}95$ m

Belastung

Decke 13 . 2400 =	312 kg/m²
Lenoleum und Putz	38 kg/m²
Nutzlast	500 kg/m²
q =	850 kg/m²

./.

28

Belastung

Deckenfelder $\frac{2,88 + 2,87}{2} \cdot 850$ = 2460 kgm

Eichengerüst 0,25 . 0,~~28~~ 38 . 2400 = ~~168~~ 228 "

~~2628~~ 2688 kg/m

M = $\frac{\text{~~2628~~ } 2688 \cdot 5,45^2}{8}$ = ~~9870~~ 10000 kgcm

b = 12 . 13 + 2 . 15 + 28 = 2,14 m

do = 38 cm

h = 34 cm

r = $\frac{34}{\sqrt{\frac{987000}{214}}}$ =

r = $\frac{39}{\sqrt{9870}}$ = 0,396

σ_b/σ_e = 46/1500 kg/cm^2

Fe = 0,19 160 ~~9870~~ 10000 = ~~18,9~~ 16,0 cm^2

Gewählt 6 ∅ 20 mit Fe = 18,84 cm^2

x = $0,14 \sqrt{\frac{M}{b}}$

x = $0,14 \sqrt{\frac{9870}{2,14}}$ = 9,52

a = 1,5 + 0,7 + 2,0 + 1,0 = 5,2 cm

h = 43 - 5,2 = = 37,8 cm

z = $37,8 - \frac{13}{3} \cdot \frac{28,5 - 26}{19 - 13}$

z = $37,8 - \frac{13}{3} \cdot \frac{2,5}{6} = 37,8 - \frac{32,5}{18} = 37,8 - 1,8 = 36$

$\sigma_e = \frac{987000}{18,84 \cdot 36} = \frac{987000}{678}$ = 1460 kg kg/cm^2

$\sigma_b = \frac{1460}{15} \cdot \frac{9,52}{37,8 - 9,52} = \frac{1460}{15} \cdot \frac{9,52}{27,28} = \frac{13900}{410}$

σ_b = 39,9 kg/cm^2

To = $\frac{2628 \cdot 5,45}{2 \cdot 28 \cdot 36} = \frac{14350}{2020}$ = 7,10 kg/cm^2 > 4 < 14

Aufgebogen 3 ∅ 20 mit Fe = 9,43 cm^2

Bügel 7 alle 25 cm

Schärfere Berechnung [illegible]

Statisch geprüft.
Beuthen O/S., den 15.7. 1939.
Baupolizeiamt
I. A. [signature]

Anlage zum Erlaubnisschein Nr. 684/39.
6.7. 1939 43

Ausführung: Josef Swienty Baugeschäft Beuthen O/S.

Aufgestellt: Fritz Swienty Maurermeister Beuthen O/S. [signature]

Beuthen O/S., den 17. Mai 1939 [signature]

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 684/39 Bth. 8. 12. 39

29

1.) An die Beuthener Lichtspiele G.m.b.H. Beuthen O/S.
hier, Klosterstraße 2

Nach Beendigung der Bauarbeiten zur Herstellung eines neuen Zuganges zum Kino auf dem Grundstück Klosterstraße 2 müssen im Ausgang des Kinos sowie in der Lichtspielanstalt die Saalverkleidung und die Decken gereinigt werden.

Ich ersuche das Erforderliche alsbald auszuführen.

(Bez. H.)

2.) Nach 3 W. der B.K.O. zur Nachkontrolle.

W. Kliemitz

gel. H. 11/12
ps.

1/1. 40

S. 7/12

43-684/40

Wegen des Strafnachlasses kann die Arbeit bis zum Frühjahr 1940 zurückgestellt werden.

Bgbm. [illegible], am 27. Dez. 39.

[illegible]

43. ~~684~~/39 Lz. 28/12.39

Nach 3 Monaten

~~28/3.40~~

~~524~~/40

43. ~~684~~/39 Lz. 29/3.40

1, St. Dz. 60

zur Feststellung, ob der verf. Aufforderung genügt wurde.

2/14 Tage.

13/4

Gs Unwe 1. APR.

Nach 10 Tagen.

Zu 43 - 684/~~15~~ 39

Gf. 43 - 680/40

30

Der Verfügung vom 8. 12. 39 ist bis jetzt noch nicht entsprochen worden.

Bth. d. 3. 4. 40

[illegible]

43. 684/39 Lsf. 8/4. 40. G/H. Kol. [illegible]

1.) Infolge des immer noch herrschenden Drahtmangels kann die Ausführung nicht erfolgen.

2.) Nach 4 Wo.

[illegible]

8/5
16

43 680/40 Lds. 24/5. 40.

1.) St. Or. ..

zur erneuten Feststellung.

2.) 14 Tagen.

Sojer

8/6

Ge. Kunza 27. MAI.

Noch 10 Tagen.

Der Verfügung ist noch nicht entsprochen worden.

Lds. den 29. 5. 40

Kunza

Polizei-Sekr.

G. f. H.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. ~~680~~/40 Bth. 22/6.40.

31

1.) An die Kammer Lichtspiele G.m.b.H. Beuthen O/S.
Pz Vr! hier, Klosterstraße 2

In meinem Schreiben vom 8. Dezember v. Js. – 43. 687/39 – habe ich Ihnen aufgegeben, im Ausgang des Kinos herein in der Lichtspielanstalt auf dem Grundstück Klosterstraße 2 die Vorhallenverkleidung und die Decken reinigen zu lassen, was bis jetzt nicht geschehen ist.

Im baupolizeilichen Interesse fordere ich Sie nunmehr auf, die geforderte Reinigung innerhalb 14 Tagen ~~ausführen~~ durchführen zu lassen, andernfalls nach fruchtlosem Fristablauf, die auf Ihren

Kosten zwangsweise veranlaßt wird. (Vergl. 1)

2/ Nach 3 Wochen dem St.-R. 60 zur Nachkontrolle.

3/ 1 W.

I. A.
H

rl. Sle.
ab: 25/6 Kw

18/7

26/7

Bezügl. der Reinigung ist bis jetzt noch nichts unternommen worden.

Bth. 25.7.40
Garbarek
Pol. Hauptwm.

Gesehen H

Ges. Garb. 20 JULI
Nach 5 Tagen.

32

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.680/40

Absender: Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

An die Beuthener Lichtspiele G.m.b.H. Beuthen O/S.

in Beuthen O/S., Kloster- Straße Nr. 2.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen .... Uhr und .... Uhr .... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- und Zuname) .... — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — .... übergeben.	dem **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — .... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — .... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst **nicht angetroffen** habe, dort de.. — **Gehilf** — **Schreiber** — Wally Grabowski .... übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber **nicht anwesend** war, dort dem beim Empfänger angestellten .... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — .... übergeben. b) de..... in der Familie **dienenden** erwachsenen .... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der hiesigen Wohnung .... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — .... übergeben. b) de..... in der Familie **dienenden** erwachsenen .... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**..... — **Vermieter** — nämlich de .... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der Wohnung .... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**..... — **Vermieter**..... — nämlich de .... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Bth. 41, den 27. 6. 1940

[illegible signature]

Fortsetzung umseitig.

B. S. 77 II 184 f. 38 10000

43. 680/40 [signature] 30/7.40.

1) 43 - O - H. Graber -
zur Veranschlagung der Höhe des
angeforderten Kostenvorschusses.

2) 5 Tg.

[signature]

5/8 Es wird ein Kosten-
vorschuss von 65,- Mk ge-
fordert. Bthn. O/S, den 5. Aug 40.

[signature]

Post=Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu ....

heute hier — zwischen .... Uhr und .... Uhr .... **mittags** (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu .... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der Wohnung .... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu .... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

.........., **den** .... 193 ..

....

1.

An die Deutsche Luftfahrt G. m. b. H.

Zust.-Urk. hier Klosterstraße 2

Mein Zeichen
43 680/40

Tag: 2/8. 40

Meiner Verfügung vom 22. Juni d. J. 43 680/40 —, mit der ich Ihnen aufgegeben hatte, im Ausgang des Hauses sowie in der Luftgauanstalt auf dem Grundstück Klosterstraße 2 die Dachverkleidungen und die Decke zu reinigen,

haben Sie bisher nicht entsprochen. Ich ordne daher die zwangsweise Ausführung dieser Maßnahmen an und ersuche Sie, binnen 14 Tagen einen Kostenvorschuß von zunächst 65.– RM an die hiesige Stadthauptkasse, Ring, Rathaus, zu entrichten. Falls Sie nicht zahlen, lasse ich den Kostenvorschuß zwangsweise einziehen.

Führen Sie innerhalb dieser Frist die geforderten Maßnahmen selbst durch, so unterbleibt die zwangsweise Ausführung.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb 14 Tagen Beschwerde erheben. Sie ist schriftlich bei mir anzubringen. (Begl.)

2. Nach 14 Tagen
61 zur Feststellung, ob der Verfügung entsprochen wurde.

3. Frist 8 Tage.

D. OB. als OPB.
I. A.
[illegible]

[illegible] 6/8 [illegible]

32/8

33

B. & K. 77/II 199 8. 37 1000

2

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

An
die Beuthener Lichtspiele
G.m.b.H.

Hier.
Klosterstr. 2.

Absender:
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in Beuthen O.-S.

Geschäftszeichen
43 680/40.

34

Hierbei ein Vordruck zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postzustellbeamter zu Beuthen OS. heute hier

— zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher).	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschl. der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- u. Zuname) ..... selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.	dem — **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — ..... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst **nicht angetroffen** habe, dort d... — **Gehilf**... — **Schreiber** — Bernard Wardin ..... übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war b) der Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — **nicht anwesend** war dort dem beim Empfänger angestellten .... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — **der Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der hiesigen Wohnung .... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** .... übergeben. b) de... in der Familie **dienenden** erwachsenen .... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**... — **Vermieter** — nämlich de .... d... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes **Geschäftslokal nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**... — **Vermieter**... — nämlich de .... d... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Fortsetzung umseitig!

B. & A. 77/11 199 8.37 1000

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an den Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postzustellbeamter zu Beuthen O.-S. heute hier

— zwischen .... Uhr und .... Uhr .... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu .... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der Wohnung .... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu .... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O.-S., den 8. Aug. 1940.

[illegible signature] P.T.

BEUTHENER LICHTSPIELE
DELI – GLORIA – SCHAUBURG

35

Zentrale Ring Hochhaus
Fernsprecher Nr. 4889
Bankkonto:
Stadtsparkasse Beuthen O.-S.
Kto. Nr. 5720
Bahnstation: Beuthen O.-S.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 10. 8. 1940
Anlagen

43

13. 8.
14

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

B e u t h e n   O/S.

Unser Zeichen: S.   BEUTHEN O.-S., den 9. August 1940.

6807/46

Betrifft: ....

Ihr vom 2. 8. datierte Schreiben gelante gestern, 8. 8., in unsern Besitz. Sie fordern hierin einen Kostenvorschuß für eine zwangsweise Ausführung von Instandsetzungsarbeiten am Kino-Ausgang Klosterstraße 2 an. Hierzu erklären wir folgendes:

Auf Grund Ihres Schreibens vom 22. 6. haben wir die Kachelverkleidung am Notausgang des Kinos und an der Fassade der Lichtpausanstalt Koretzki nicht nur reinigen lassen, sondern sie sogar mit Oelfarbe angestrichen. Damit dürfte Ihren Anforderungen entsprochen worden sein. Im Uebrigen sind wir Pächter und keine Hauseigentümer, sodaß sich Ihre Bemängelungen in erster Linie gegen die Bauring G.m.b.H. zu richten hätten. Für die stark beschädigte Decke unterhalb des Vorbaues sind wir nicht verantwortlich daher auch nicht zuständig.

Wir sehen daher für die Anforderung der RM 65.-- keine Veranlassung und bitten Sie, den Betrag zu streichen.

Heil Hitler!

Beuthener Lichtspiele
Ziemann & Wieners
Beuthen O/S.
Wieners

43. 6807/40
1, 43 - O
zur Nachprüfung u. Äußerung
2/1 [illegible]
[illegible] 14/8.40.
[illegible]

33/8

Die aufgeführten Schäden am Kino-ausgang sind gestern gesehen worden. Es fehlt die Reinigung u. Ausbesserung der Decke. Auch muß die Unterseite des Balkons an der Klosterstraße einer Instandsetzung unterzogen werden.

Bthn. O/S., den 10. Aug. 40.
[signature]

**Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.**

43. 6801/40

Bz. 26/8. 40.

1.) An die Lauring G.m.b.H. Beuthen O/S. z. Hd. des Verwalters
Herrn Dr. Rudolf Przybilla
hier, Gartenstraße 15.

Rz V!

Auf Ihrem Grundstück Klosterstraße 2 ist in den gewerblichen Räumen der Beuthener Lichtspiele die Decke unterhalb des Balkons stark schadhaft und verschmutzt; sie muß erneut gekalkt und gereinigt werden. Ferner weist die Unterseite des Balkons nach der Klosterstraße Schäden auf, die zu beseitigen sind.

Aus bau- und sicherheitspolizeilichen Interesse fordere ich auf, innerhalb 14 Tagen das Geforderte ausführen zu lassen. Nach fruchtlosem Ablauf müßten diese Maßnahmen im Zwangswege durchgeführt werden. (Vgl.)

2.) Nach 14 Tagen 43 - O -
zur Nachkontrolle.

3.) 1 Bl.

I. A.
[signature]

vol. Gk,
ab: 21/8 Lw

17/9

27/9

f.

Fr. Antonie Mlinek

36

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.680/40
Absender:
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

An die Bauring G.m.b.H. Beuthen O/S., z.Hd. des Verwalters Herrn Dr.Rudolf Przybilla

in Beuthen O/S., Garten- Straße Nr. 15.

Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als ~~Postbote~~ P.B.M. zu Beuthen O/S. heute hier — zwischen ...... Uhr und ...... Uhr ...... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- und Zuname) ...... — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ...... übergeben.	dem **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — ...... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ...... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — ~~Firmeninhaber~~ (Vor- und Zuname) Dr. Rudolf Przybilla selbst **nicht angetroffen** habe, dort de m ~~Gehilf~~ — ~~Schreiber~~ — Bürofrl. Antonie Mlinek übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber **nicht anwesend** war, dort dem beim Empfänger angestellten ...... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ...... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ...... übergeben. b) de ...... in der Familie **dienenden** erwachsenen ...... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ...... in der hiesigen Wohnung ...... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ...... übergeben. b) de ...... in der Familie **dienenden** erwachsenen ...... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ...... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ...... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ...... — **Vermieter** — nämlich de ...... d ...... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ...... in der Wohnung ...... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ...... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ...... — **Vermieter** ...... — nämlich de ...... d ...... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S., den 3. Sept. 1940.

Pribyttin

P. B. M.

V. S. 77 II 184 8. 38 10000

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister

an ..... als Ortspolizeibehörde in

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu .....

heute hier — zwischen .....Uhr und .....Uhr .....mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

....., den ..... 193 ....

Zu 43 - 680/40.

Die Decke ist gereinigt worden, die Balkonunterseite wurde noch nicht gestrichen. Beim Ausgang Klosterstr. wurde die Einfahrt[illegible] Tor neu gesetzt. Die Putzumrahmung muß noch einen gleichmäßigen Anstrich erhalten. Die Tore dürfen keine Riegelverschlüsse haben.

Bztk. 91, den 14/15 Okt. 40

[illegible signature]

37

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 680/40 — 25/10.40.

1) an die Leitung [illegible] d. Herrn
Dr. Rudolf Przybilla
[illegible] hier, Gartenstraße 15

Durch Verfügung v. 26. August d. Js. -43. 680/40- ist Ihnen aufgegeben worden, auf Ihrem Grundstück Klosterstraße 2 die schadhaften Unterseiten des Balkons auf der Klosterstraße instand zu setzen. Dies ist noch nicht geschehen.

Beim Ausgang Klosterstraße wurden die Hintertore neu vorgesetzt, ohne daß die Putzumrahmung mit einem gleichmäßigen Anstrich versehen wurde, was noch nachzuholen ist.

Die Tore dürfen Riegelverschlüsse nicht enthalten.

Ich ersuche die Mängel alsbald zu beseitigen.

I. A. (Begl.)

2) Nach 14 Tg. [illegible] ab: 28/10

1.

43. 080/40 Lh 13/11. 40.

1/ 43 - O - H. Graber -
zur Nachprüfung, ob die geforderte Ausführung erfolgt ist. - Gegebenenfalls ist die Höhe des anzufordernden Kostenvorschusses anzugeben.

2/ 5 Tg. Sojer

19/11

Die Arbeiten sind noch nicht restlos ausgeführt. Für die Beseitigung der Mängel wollen wir [illegible] und ein Kostenvorschuß von 200,- Mk gefordert.

Pfbh. [illegible], den 22. Nov. 40.

E. Graber

~~Post~~ Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.680/40

Absender:

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

An die Bauring G.m.b.H., z.Hd. des Herrn Dr. Rudolf Przybilla,

in Beuthen O/S., Garten- Straße Nr. 15.

38

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als ~~Postbote~~ N.A.G. **zu** Beuthen O/S **heute hier** — zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- und Zuname) ..... — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.	dem **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — ..... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) Herrn Rudolf Przybilla selbst **nicht angetroffen** habe, dort de~~r~~ ~~Gehilf~~ — ~~Schreiber~~ — Angestellten Trocha Johanna ..... übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber **nicht anwesend** war, dort dem beim Empfänger angestellten ..... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der hiesigen Wohnung ..... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** — nämlich de ..... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** ..... — nämlich de ..... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S, den 29. Oktober 1940

Biallas

N.A.G.

Fortsetzung umseitig.

B. S. 77 II 184 8. 38 10000

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

an ..... in **Beuthen O.-S.**

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu .....

heute hier — zwischen .....**Uhr und** .....**Uhr** .....**mittags** (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

....., den ..... 193....

.....

1.

39

An Die Bauring G. m. b. H. z. Hd.
des Herrn Dr. Rudolf Przybilla

Zust.-Urk. hier
Gartenstraße 15

Mein Zeichen
43 680/40

Tag:
23. November 1940.

Meiner Verfügung vom 26. August d. J. 43 680/40 —, mit der ich Ihnen aufgegeben hatte, auf dem Grundstück Klosterstraße 2 den schadhaften Balkon instand zu setzen,

haben Sie bisher nicht entsprochen. Ich ordne daher die zwangsweise Ausführung dieser Maßnahmen an und ersuche Sie, binnen 8 Tagen einen Kostenvorschuß von zunächst 200.– RM an die hiesige Stadthauptkasse, Ring, Rathaus, zu entrichten. Falls Sie nicht zahlen, lasse ich den Kostenvorschuß zwangsweise einziehen.

Führen Sie innerhalb dieser Frist die geforderten Maßnahmen selbst durch, so unterbleibt die zwangsweise Ausführung.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb 14 Tagen Beschwerde erheben. Sie ist schriftlich bei mir anzubringen. (Begl.)

2. Nach 10 Tagen
61 zur Feststellung, ob der Verfügung entsprochen wurde.

3. Frist 5 Tage.

D. OB. als OPB.
I. A.
[signature]

8/12

ab. Stk. ab. 27/11

2 B. & K. 77/II 199 8.37 1000

Frl. Johanna Trocha

~~Post~~-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

An

die Bauring G.m.b.H., z.Hd.
des Herrn Dr. Rudolf Przybilla,

hier.
Gartenstraße 15.

Hierbei ein Vordruck zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Absender:
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in Beuthen O.-S.

Geschäftszeichen
43 680/40

R. A. M.

40

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als ~~Postzustellbeamter~~ zu Beuthen OS. heute hier

— zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher).	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschl. der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- u. Zuname) ..... selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.	dem — **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — ..... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ..... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — ~~Firmeninhaber~~ (Vor- und Zuname) Dr. Rudolf Przybilla selbst **nicht angetroffen** habe, dort d~~em Gehilf~~ — ~~Schreiber~~ — Bürofrl. Johanna Trocha übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war b) der Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — **nicht anwesend** war dort dem beim Empfänger angestellten ..... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — **der Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der hiesigen Wohnung ..... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** ..... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** — nämlich de ..... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes **Geschäftslokal nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** ..... — nämlich de ..... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Fortsetzung umseitig!

B. & K. 77/II 199 8.37 1000

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an den Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postzustellbeamter zu Beuthen O.-S. heute hier

— zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O.-S., den 28. November 1940.

Postbeamter,

N. A. M.

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S.

BEUTHEN O.-S., den 28. November 1940
Gartenstr.15
/M.

An den

Herrn Oberbürgermeister d.Stadt Beuthen
als Ortspolizeibehörde,

Beuthen O/S

Tbg.Nr. 72/40.

STADT BEUTHEN O/S
Eingang 30. 11. 1940

43

Betr: Ihr Zeichen: 43 680/40.

Zu dem Bescheid vom 23.11.40 betreffend Instandsetzung des schadhaften Balkons unseres Grundstücks Klosterstrasse Nr. 2 teilen wir mit, dass wir bereits seit längerer Zeit dem Klempnermeister Gustav L i s c h k a den Auftrag erteilt haben, die erforderlichen Arbeiten auszuführen. Klempnermeister Lischka hat uns auch die Ausführung zugesagt. Obwohl wir wiederholt erinnert haben, konnten die Arbeiten durch starke Inanspruchnahme von L. noch nicht ausgeführt werden.

Wir haben erneut beschleunigte Ausführung erinnert.

Mit Deutschem Gruss

Bauring-Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

43 - 1909/40

43. 680/40 Lzh 12/12.40

Nach 4 Wochen

S.

43. 1909/40 Lzh. 14/1. 41.

Nach 3 Monaten

S.

43. 1909/40 Lzh. 17/4. 41.

1.) L. Z. O.

zur Nachprüfung u. Äußerung

2.) 3 W.

Soja

Die geforderten Arbeiten wurden bisher noch nicht ausgeführt. Ferner ist dem Zwangsverwalter aufzugeben, den sehr schadhaften Wandputz über der Türöffnung von den Konditorräumen nach den Hinterräumen sowie die schadhafte Türschwelle der Haupt. [illegible], erneuern zu lassen.

43-L.Z.O.

Simiotzek

10/5 41.

12

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
73. 1909/40

Lz. 15/5.41.

42

1.) An die Bauring G.m.b.H. [illegible]
hier, Gartenstr. 15

Die Instandsetzung der schadhaften Unterseite beim Balkon auf Ihrem Grundstück Klosterstraße 2 ist noch nicht erfolgt. Ich verweise auf meine Verfügung v. 26.8 und die Zuschrift v. 25.10.40 - 43. 680/40 - und ersuche um umgehende Erledigung derselben.

Ferner müssen der sehr schadhafte Wandputz über der Türöffnung zwischen Kreditor- und Büroraum instand gesetzt und im Büroraum

die stark abgenutzte Durchfeuerung erneuert werden. (Kragl.)

2, Nach 3 Wo.

F. O.

Salzmann

ab: 17/5

43 1909/40

Lsf. 2./7. 41

7/6

1., B. L. O.

zur Nachprüfung, ob die gemäß vorh. Verf. geforderte Ausführung erfolgt ist.

Nach 3 Wo.

Z. A. 43

F. A.

Z. 10/a 41

2, 14 Tg.

Sojer

die geforderte Ausführung ist bisher noch nicht erfolgt.

43 B.K.B.

Brunnbäck

10/7. 41.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Gr. 1401/41

43

73. ~~1909/40~~

Dz. 16/7.41

1) Ersuchen an das Pz. R. 22/3 um zwangsweise Einziehung des Kostenvorsch. von 200.- RM von der Abwicklung G.m.b.H. - l. Feststellungsbesch. vom 23.11.40. (Vorst.)

2) Z.d.A. 6/8 7/8

I.A.
[signature]

erl. C.Por.

ab: 17/7

Nach 14 ~~Tagen~~

B. 7. 8. 1941

St. A. 43

Stadtkasse — Eing.-Stelle —
Beuthen O.-S.
17. JUL 1941
Kto. 9264

44

D.O.B. als O.P.B. 43.1909/40.

Beuthen OS., den 16. Juli 1941.

Ich ersuche, von dem Bauring G.m.b.H. z.Hd. des Herrn Dr. Rudolf P r z y b i l l a, hier, Gartenstraße 15,

zur Instandsetzung des schadhaften Balkons auf dem Grundstück Klosterstraße 2,

den rechtsgültig festgesetzten Kostenvorschuss von 200,- RM zwangsweise einzuziehen.

Der Betrag ist als Verwahrgeld zu vereinnahmen.

I.A. gez. Salzbrunn

Begl.:

An
das StA. 22/3.

St. I.

Beuthen O/S., den 18. Juli 1941

I. S. R. dem Stadtobervollzieher Herrn Spyra

~~Stadtkassenvollzieher~~

zur zwangsweisen Einziehung von -201- RM

~~nebst Mahnung~~ und zur Abführung an die unterzeichnete Kasse ....

30/7. 41

2. Frist bis 11/7. 41

Stadtkasse
- Einziehungsstelle -

Selve

43. 740/41. Lgh. 20./8. 41.

Vorg. am ~~6. 9. 41~~ 8

L.

Aus Anordnung der Stadtamt 43 Vorgang unerledigt zurückgereicht.

Bth. 11. d. [illegible] 41.
20 Spyra
O. Z.

43. 770/41 Lgh 9./9. 41

1) 43 - [illegible]

zur Nachprüfung, ob die Ausführung erfolgt ist.

2) [illegible] 23/9

Die geforderte Ausführung ist bisher noch nicht [illegible]

48-Rt. Kb.
[illegible]
27/9.41.

[illegible]
M. v. [illegible]

D.O.B. als O.P.B.
43. 740/41.

Stadthauptkasse Einz.-Stelle
Beuthen O.-S.
3. OKT. 1941
Nr. 8221

Beuthen OS., den 30. September 1941.

45

Ich ersuche, von dem Bauring G.m.b.H. z.Hd. des Herrn Dr. Rudolf P r z y b i l l a, hier, Gartenstraße 19,

zur Instandsetzung des schadhaften Balkons auf dem Grundstück Klosterstraße 2,

den rechtsgültig festgesetzten Kostenvorschuss von 200,-- RM zwangsweise einzuziehen.
Der Betrag ist als Verwahrgeld zu vereinnahmen.

I.V. gez. Stütz.
Begl.:

St. I.

An
das StA. 22/3.

Beuthen O/S., den 3. Okt. 1941

1. G. Z. dem ~~Stadtvollziehungs~~ Herrn **Kroner**

Vollziehungsbeamter -200- RM

zur zwangsweisen Einziehung von ... RM

~~und Vollziehung~~ und zur Ablieferung an die unterzeichnete Kasse

2. Frist bis 15/10. 41

Stadtkasse
- Einziehungsstelle -

Auftrag zurückgereicht, die Arbeiten bereits dem Baumeister Josef Sowientz zur Ausführung übergeben worden sind.

Beuthen, OS. den 21.10.41.
Kroner H. O. V.

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S. /H.

BEUTHEN O.-S., den 14. August 1941.

STADT BEUTHEN O/S.
Eingeg. 14. 8. 1941
Anlagen

43

- Tgb.-Nr. 54/41 -

An den

Herrn Oberbürgermeister
- als Ortspolizeibehörde -
der Stadt Beuthen O/S.,

B e u t h e n O/S.

14 AUG. 1941

740/41

46

Betrifft: Zeichen: 43/1909/40

Zu der Kostenfestsetzungssache über RM 200,-- für den schadhaften Balkon an dem Grundstück Klosterstr. Nr. 2 bitten wir, noch weiteren Aufschub zu gewähren, da unser Geschäftsführer im Augeblick verreist ist und erst Anfang September voraussichtlich zurückkehrt.

H e i l H i t l e r !
Bauring-Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

43. 740/41. 16./8. 41.
1.) Einziehungsauftrag ist zurückgezogen
2.) Wvl. 3 W. ~~6/9~~

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
43. 740/41 30/9. 41.
1.) Erneuten Einziehungsauftrag wie am 9/7. 41 an Sach. Kt. Or. 22/3 ist zu fertigen und abzusenden. (Bezl.)
2.) Wvl. 3 W. 21/10

erl. Por.

ab: 2.10. Ga.

43 740/41

BEUTHEN, den 14. August 1941.

BAURING G.m.b.H. BEUTHEN O.-S. /B.

STADT BEUTHEN O/S Eingeg. 14. AUG. 1941

1) 43 ~~0 - III~~
B.G.D. ~~III~~
zur Prüfung und Äußerung, ob die Mängel nunmehr ordnungsmäßig beseitigt wurden
2) N. 8 Tg.
B. 12. 11. 1941
St. A. 43
I. A.
Sojer

Die Mängel wurden bisher noch nicht beseitigt.

Zu der Kostenfestsetzungssache über RM 200.-- für den schadhaften Balkon auf dem Grundstück Klosterstr. Nr. 2 bitten wir, noch weiteren Aufschub zu gewähren, da unser Geschäftsführer im Augenblick verreist ist und erst Anfang September voraussichtlich zurückkehren wird.

Heil Hitler!
Bauring - Gesellschaft

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
43 740/41

12/12. 41.

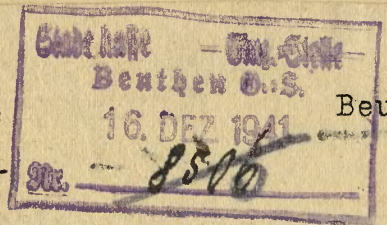
1.) ... am 30/9. 41 ... 22/3 ... zwangsweise Einziehung von 200,- RM Kostenvorschuß von der Bauring G. m. b. H.

2.) 3 W.

I. A.

16/12

D.O.B. als O.P.B.
43. 740/41.



Beuthen OS., den 12. Dezember 1941.

47

Ich ersuche, von dem Bauring G.m.b.H., z.Hd. des Herrn Dr. Rudolf Przybilla, hier, Gartenstraße 15, zur Instandsetzung des schadhaften Balkons auf dem Grundstück Klosterstraße 2, den rechtsgültig festgesetzten Kostenvorschuss von 200,--RM zwangsweise einzuziehen.

Der Betrag ist als Verwahrgeld zu vereinnahmen.

I.V. gez. Stütz.

Begl.:

An
das StA. 22/3.

St. I.

Beuthen O/S., den 16. Dez. 1941

1. G. A. dem ~~Stadtvollziehungsbeamten~~ Herrn Kroner

~~[illegible]~~

zur zwangsweisen Einziehung von 200,– RM

~~[illegible]~~ und zur Abführung an die unterzeichnete Kasse ....

2. Frist bis 24/12. 41

Stadtkasse
- Einziehungsstelle -

[signature]

V.

Laut telf. Mitteilung der H. J. 43. H. Loja unerledigt zurückgereicht. Da die Arbeiten erst im Frühjahr gemacht werden können.

Beuthen O.S. den 22. 12. 41.

Kroner H.O.V.

L. K.

[signature]

H. O. Vollz.

43- 1266/42 48

Im Grundstück Ring - Hochhaus ist im Vorraum der Lichtspiele Gloria-Palast ein großer Teil des Deckenputzes heruntergefallen. Nachdem festgestellt wurde, daß die Deckenschalung einschl. des Deckenrohres durch Fäulnis völlig zerstört ist und der ganze Deckenputz einschl. der Deckenschalung herunterzufallen droht, ist es notwendig, da im vorliegenden Falle Gefahr für die Kinobesucher besteht, dem Verwalter des genannten Grundstückes, dem Volkswirt Herrn Dr. Przybylls von hier, Gartenstraße 16, aufzugeben, für umgehende Beseitigung des Gefahrenzustandes Sorge zu tragen.

Beuthen OS., den 25. September 1942

Baukontrolleur

Dem

StA. 43

zur weiteren Veranlassung überreicht.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Beuthen O/S., den 30. September 1942.

1. An 43-1266/42

49

die Verwaltung G. m. b. H. z. Hd. des ~~Volkswirts~~

Herrn Dr. Przybilla,

hier, Gartenstr. 16. Z.U.

Im Hause Klosterstr. 2 ist im Vorraum der Gloria-Lichtspiele eine großer Teil des Deckenputzes herunter gefallen. Nachdem festgestellt wurde, daß die Deckenschalung einschließlich des Deckenrohrs durch Fäulnis völlig zerstört ist und der ganze Deckenputz mit Deckenschalung herunterzufallen droht, ist es notwendig, zum Schutze der Kinobesucher umgehend für eine Beseitigung des Gefahrenzustandes durch Beseitigung der Schäden zu sorgen.

Sollten Sie dies nicht alsbald tun, so haben Sie Zwangsmaßnahmen zu gewärtigen.

-Engl.-

2. Nach 14 Tagen.

erh.: 3.10.
gef.: 3.10.R
ab: 5/10 Kw

I.V. [illegible]

Wv. [illegible]

Adressat ist Gartenstr. Nr. 16 nicht wohnh. Frl. Sehm Muschalek

50

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.1266/42

Absender:

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

An die Bauring GmbH.

z.Hd. des Herrn Dr. Przybylla

in Beuthen OS.

Garten- Straße Nr. 16 15

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als ~~Postbote~~ A.u.M. zu Beuthen O/S.

heute hier — zwischen .... Uhr und .... Uhr .... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- und Zuname) .... — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — .... übergeben.	dem **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — .... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — .... übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) Dr. Przybylla selbst **nicht angetroffen** habe, dort de~~m Gehilf~~ — ~~Schreiber~~ — Bürofrl. Sehm Muschalek übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber **nicht anwesend** war, dort dem beim Empfänger angestellten .... übergeben.
3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — .... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen .... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der hiesigen Wohnung .... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — .... übergeben. b) de ..... in der Familie **dienenden** erwachsenen .... übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) .... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** — nämlich de .... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — .... in der Wohnung .... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ..... — **Vermieter** ..... — nämlich de .... d ..... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)		

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S., den 6. Oktober 1942

Przibyczin

A. u. M.

Fortsetzung umseitig!

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

an ..... in **Beuthen O.-S.**

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu ..... heute hier — zwischen .....Uhr und .....Uhr .....mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)
6. Niederlegung.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu .... niedergelegt. bei dem Bürgermeister zu .... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu .... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

....., den .....194.....

.....

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S. /H.

- Tgb.-Nr. 32/42-

BEUTHEN O.-S., den 6. Oktober 1942.

51

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde-
B e u t h e n O/S.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. -7. X. 1942
Anlagen

43

8. OKT. 1942

1266/42

Betr.: Aktz. 43. 1266/42

Wir haben bereits vor einiger Zeit das Baugeschäft Swienty beauftragt, die Schäden an der Decke im Vorraum des Lichtspieltheaters in unserem Grundstück zu beseitigen. Die Verzögerung in der Ausführung der Arbeiten ist lediglich darauf zurückzuführen, dass der Firma Sw. nicht die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Wir haben aber die Firma Sw. noch einmal ersucht, die aufgetragenen Arbeitten beschleunigt auszuführen.

H e i l H i t l e r !

Bauring - Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

1. Die Vorgänge 43.-959/42 und 43.-1266/42 sind zu verbinden.
2. Nach 20 Tagen.

BA. 43.
12. OKT. 42.

1) 43 ... zur ... und Äußerung.
2) n. d. Zg.
B. 3. 11. 1942
A. 43

Zur weiteren Vorlage nach 6 Wochen, da Swienty mit der Ausführung demnächst beginnen will.
43 - ...
18/11. 42.

43.-1266/42.

Nach 6 Wochen.
Wv. 1.43.
z. d.

20. NOV 42

5/1 43

1. Der BLO
zur von. Nachprüfung
2. Nach 20 Tagen.
Wv. 1.43.
z. d.

-5. JAN. 43

26/1

Die Arbeiten wurden
noch nicht ausgeführt.
5/4. 43
/7

Frl. Lydia Mischalek

~~Post~~-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

An

die Bauring GmbH.
z.Hd. des Herrn Dr. Przybilla

h i e r

Gartenstr.16

Hierbei ein Vordruck zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Absender:

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in Beuthen OS.

Geschäftszeichen

43. 1266/42

N. a. M.

52

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als ~~Postzustellbeamter~~ zu Beuthen OS. heute hier

— zwischen ...... Uhr und ...... Uhr ...... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher).	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschl. der Handelsgesellschaften usw.)
~~1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person~~	~~dem — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- u. Zuname) ...... selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ...... übergeben.~~	~~dem — **Vorsteher** — gesetzlichen **Vertreter** — vertretungsberechtigten **Mitinhaber** — ...... in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — ...... übergeben.~~
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — ~~Firmeninhaber~~ (Vor- und Zuname) Dr. Przybylla selbst **nicht angetroffen** habe, dort ~~dem~~ — ~~Gehilf~~ — ~~Schreiber~~ — Bürofrl. Lydia Mischalek übergeben.	~~da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war b) der Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — **nicht anwesend** war dort dem beim Empfänger angestellten ...... übergeben.~~
~~3. An a) ein Familienglied, b) eine dienende Person~~	~~da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ...... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen**, nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ...... übergeben. b) de ...... in der Familie **dienenden** erwachsenen ...... übergeben.~~	~~da ein besonderes Geschäftslokal **nicht vorhanden** ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ...... in der hiesigen Wohnung ...... **nicht selbst angetroffen** habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemanne** — dem **Sohne** — der **Tochter** ...... übergeben. b) de ...... in der Familie **dienenden** erwachsenen ...... übergeben.~~
~~4. An den Hauswirt oder Vermieter~~	~~da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ...... selbst in der Wohnung **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ...... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ...... — **Vermieter** — nämlich de ...... d ...... zur Annahme bereit war, übergeben.~~	~~da ein besonderes **Geschäftslokal nicht vorhanden** ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ...... in der Wohnung ...... **nicht angetroffen** habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de ...... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt** ...... — **Vermieter** ...... — nämlich de ...... d ...... zur Annahme bereit war, übergeben.~~
~~5. Verweigerte Annahme (Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht!)~~	~~Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.~~	

Fortsetzung umseitig!

B. u. K. 75/II 276 9. 41 500

~~Post~~-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an den Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

in Beuthen OS.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postzustellbeamter zu Beuthen OS. heute hier

— zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite)
6. Niederlegung	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu ..... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt. bei der Postanstalt zu ..... niedergelegt. bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt. bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt. Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen / einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen OS., den 10. Juni 1943

Przibyczin,

N. A. M.

1.

An

Die Lauring G. m. b. H.
z. Hd. d. Herrn Dr. Przybiller
hier
Gartenstraße 16

Zust.-Urk.

Mein Zeichen
43 1266/42

53

Tag:
8./6. 43

Meiner Verfügung vom 30. 9. 42 43 1266/42, mit der ich Ihnen aufgegeben hatte, im Hause Klosterstraße 2 im Vorraum der Gloria - Lichtspiele den schadhaften Deckenputz instand zu setzen,

haben Sie bisher nicht entsprochen. Ich ordne daher die zwangsweise Ausführung dieser Maßnahmen an und ersuche Sie, binnen 20 Tagen einen Kostenvorschuß von zunächst 750,- RM an die hiesige Stadt~~haupt~~kasse, Ring, Rathaus, zu entrichten. Falls Sie nicht zahlen, lasse ich den Kostenvorschuß zwangsweise einziehen.

Führen Sie innerhalb dieser Frist die geforderten Maßnahmen selbst durch, so unterbleibt die zwangsweise Ausführung.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb 14 Tagen Beschwerde erheben. Sie ist schriftlich bei mir anzubringen. (Begl.)

2. Nach 20 Tagen
60 zur Feststellung, ob der Verfügung entsprochen wurde.

3. Frist 8 Tage.

gf.8.6.R
ab: 9/6

D. OB. als OPB.
I. A.

B. & K. 75/II 275 10. 41 500

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S.

BEUTHEN O.-S., den 19. Juni 1943.

1266/42 54

-Tgb.-Nr. 42/43-

An den
Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Beuthen O/S.,
- als Ortspolizeibehörde-
Beuthen O/S.

STADT BEUTHEN O/S.
Eingeg. 21. VI. 1943
Anlagen

43

25. JUN. 1943
28

Betr.: Aktz.431 1266/42

Wir haben das Baugeschäft Josef Swienty, Beuthen O/S., aufgefordert, die Instandsetzung des schadhaften Deckenputzes beschleunigt durchzuführen.

Heil Hitler!
Bauring-Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.
Kühl

Nach 1 Monaten.
B. 28. 6. 1943
St. A. 43
J.

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S.

- Tgb.-Nr. 43/43 -

/H.

BEUTHEN O.-S., den 24. Juni 1943.

1266/42 55

An den

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Beuthen O/S.,
- als Ortspolizeibehörde-

B e u t h e n O/S.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 25. VI. 1943
Anlagen

43

29. JUN. 1943

Betr.: Aktz: 431 1266/42.

Im Anschluss an unser Schreiben vom 19. 6. 43, betr. Instandsetzung des schadhaften Deckenputzes im Vorraum der Gloria-Lichtspiele, teilen wir Ihnen mit, dass uns die Firma Josef Swienty die wir mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt haben, folgendes mitteilt:

" Teile Ihnen höflichst mit, dass ich zu gegebener Zeit, wenn ich mit meinen beschränkten Arbeitskräften etwas Luft bekomme, die Arbeiten ausführen werde.
Ich bin um die Arbeit sehr bedacht, da ich schon vor Wochen die schadhafte Putzstelle abgeschlagen habe und den Schandfleck vorläufig mit Papier verdeckte.
Gegenwärtig habe ich nur noch nicht ganz 2 Maurer und muss noch dringendere Arbeiten ausführen.
Ich bitte, die Baupolizei in dem Sinne zu benachrichtigen. Andernfalls müsste Ihnen die Baupolizei einen anderen Fachkollegen namenhaft machen, der die Arbeiten sofort ausführen könnte."

Uns steht ein anderer Bauhandwerker nicht zur Verfügung, da für uns die Firma Swienty, bisher sämtliche Arbeiten ausgeführt hat.

Sollte die Ausführung der Arbeiten nach Ihren Feststellungen so vordringlich sein, dass die Ausführung nicht zurückgestellt werden kann bis die Firma Sw. die Arbeiten selbst ausführen kann, so bitten wir, uns einen anderen Bauhandwerker aufzugeben.

Heil Hitler!

Bauring - Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

1) 43 ~~8 15~~
B.R.D. ~~III~~
zur Prüfung und Äußerung.

2) N. 8 Tg.
B. 30. 6. 1943

St. A. 43

Da für Instandsetzungsarbeiten z. Zt. keine weiteren [illegible] frei sind und der lose hängende Putz abgeschlagen wurde, kann von Zwangsmaßnahmen zunächst Abstand genommen werden. Wiedervorlage wird nach 3 Monaten gebeten.

43 – [illegible]
[illegible]
9/7. 43.

~~99/44~~

~~43 1266~~ /142

B, 16.7.43

Vorg. am ~~8.10.43~~

1) 43 ~~8-III~~ / B.K.O.-~~III~~ erneut
zur Prüfung und Äußerung.
2) N. ~~18~~ 14 Tg.
B. 13.10. 1943
St. A. 43

Zur weiteren Vorlage nach 3 Monaten, da der Bes. Sowietzky durch die kriegsbedingten Schwierigkeiten die geforderten Arbeiten inzwischen nicht ausführen konnte.

48 – B.K.
Biernoszek
11/10 43.

7.D.
28/10

Nach 3 Monaten.
B. 12.11. 1943
St. A. 43

~~12/1 44~~

1) 43 ~~8-III~~ / B.K.O.-~~III~~ erneut zur Nachprüfung und Äußerung.
2) N. 18 Tg.
B. 17.2. 1944
St. A. 43

~~43~~

7.D.

Der Bürgersteig wurde inzwischen erneuert u. sachgemäß instandgesetzt bzw. erneuert.

48 – B.K.
Biernoszek
3/3 44.

Z. d. A.
Bth., 9.3. 1944
O. O. B. als O. P. B.
7.D.
[illegible]

Vordruck 2.

Beuthen O.-S., den ..... 56 19....

Gemäß der Bedingung unter Ziffer 2 des Erlaubnisscheines vom ..... 19.... IV. ..... zur Ausführung einer Hausentwässerungsanlage auf dem Grundstücke .....

..... Straße — Chaussee — Nr. .....

Grundbuch Nr. .....

.....

zeige ich — wir — hiermit an, daß mit der

Ch 43-1266/42

43.- 959/42

1. Der OKO
zur ver. Nachprüfung und Äußerung.

2. Nach 14 Tagen.

R.A. 43.

- 7. OKT. 42

[illegible]

2. Apr

43.- 959/42

57

1. Der BKO

zur Nachprüfung, ob der vorseitigen Verfügung entsprochen wurde.

2. Nach 10 Tagen.

BA. 43.

13. AUG. 42

24/8

Wegen Mangel an Arbeitskräften konnten die Arbeiten bisher noch nicht ausgeführt werden.
Wiedervorlage wird nach 6 Wochen gebeten.

43-B.K.
Steinmöck
26/8.42

43. 959/42 Lzh 26/8.42

Vorz. am 6.10.42

43.- 959/42

Beuthen O/S, den 20. Juli 1942.

1. An

die Bauring G. m. b. H. Beuthen O/S,

hier, Gartenstr. 15.

Meiner Verfügung vom 26. 8. 1940 betr. Instandsetzung des Balkons Klosterstr. 2 haben Sie immer noch nicht entsprochen.

Ich ersuche Sie, vorläufig die inzwischen lose gewordenen Putzteile abzuklopfen und den Balkon solange unter Kontrolle zu halten, bis eine gründliche Instandsetzung desselben möglich sein wird.

- Begl. -

2. Nach 20 Tagen.

10/8 13

erl. Por.
ab: 21. 7. 42 Pos.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
J. W. [illegible]

IV.

58

~~Gemäß § 9 Ziffer 2 der Polizeiverordnung betreffend die öffentliche Entwässerungsanlage des Stadtbezirks Beuthen OS.-Schwarzwald vom 10. November 1909 wird hiermit die Genehmigung zur Verbindung der Hauptleitung der Entwässerungsanlage auf dem Grundstücke . . . . . in . . . . . mit der stadtseitig ausgeführten Anschlußleitung erteilt.~~

43-959/42

1. Der BAO

zur Nachprüfung und Äußerung, ob für die Instandsetzung des Balkons eine weitere Frist gewährt werden kann.

2. Nach 10 Tagen.

BA. 43.

I.A.

[signature]

2. JUL. 42

14/2

Eine weitere Frist kann nur dann gewährt werden, wenn der inzwischen lose gewordene Putz abgeklopft und die Balkone in der Winterzeit dauernd unter Kontrolle gehalten werden.

43-L.R.

[signature]

13/7 42.

1/8

43-959/42 59

Der Klempnermeister Lischka gibt an, daß er die Arbeiten jetzt nicht ausführen kann, weil das hierzu notwendige Material nicht vorhanden ist. Der Baumeister Swientek will die Arbeiten nach Eintritt des Tauwetters, also im Frühjahr, ausführen.

Bth. den 8. I. 42
13

Musiol
Polizei-Sgtn.

G.d.

Nach 3 Monaten
B. 14/1. 1942
St. A. 43
14/1
15

43. 740/41
1/60

Lgh. 21/4. 42

zur erneuten Feststellung

2) 14 Tg.

Sojer

Eingegangen 23. APR.
Nach 8 Tagen

Die Arbeiten sind noch nicht ausgeführt worden. Der Baumeister Swientek hat keine Arbeiter und dem Klempnermeister Lischka mangelt es an Material.

Nach 2 Monaten
B. 1. 5. 1942
St. A. 43
1/7

Bth. den 29. 4. 42
30

Musiol
Polizei-Sgtn.

BAURING
G. m. b. H.
BEUTHEN O.-S.

/H.

BEUTHEN O.-S., den 22. Dezember 1941.

- Tgb.-Nr. 74/41 -

An den

Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
in Beuthen O/S.,

B e u t h e n O/S.

740/41

23. DEZ. 1941

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 23.12.1941
Anlagen

43

In Sachen der Beseitigung der Schäden an der Unterseite des Balkons unseres Grundstücks auf der Klosterstrasse teilen wir mit, dass wir bereits seit mehr als Jahresfrist Herrn Baumeister Schwienty, u. Herrn Klempnermeister Lischka, beauftragt haben, die erforderlichen Arbeiten auszuführen. Wir haben beide Handwerker wiederholt aufgefordert, die Arbeiten fertigzustellen. Herr Lischka hat im übrigen einen Teil der Arbeiten auch inzwischen ausgeführt. Herr Baumeister Schwienty, hat uns die Ausführung der Arbeiten zugesagt. Er konnte sie jedoch bisher wegen Mangel an Arbeitskräften nicht ausführen.

Wir stellen daher anheim, Ihrerseits Herrn Baumeister Schwienty, u. Herrn Klempnermeister Lischka, aufzufordern, die Arbeiten beschleunigt fertigzustellen.

H e i l H i t l e r !
Bauring - Gesellschaft
m. b. H.
Beuthen O/S.

43. 740/41

5./1.42

1) ... zur Feststellung, wann die beiden Handwerksmeister die Arbeiten ausführen werden.

2) 14 Tg.

20/1

Eingegangen
- 6. JAN.
Nach 8 Tagen

43 - 86/44

43

-9 FEB. 1944

60

Der Fußboden der Eingangshalle ist von derartiger Beschaffenheit, daß besonders bei starkem Andrang Unfälle leicht möglich sind. Da auch die Hohlsteine der Deckenkonstruktion schon z.T. durchgebrochen sind, wird die Notwendigkeit der Arbeiten anerkannt.

Die Zuweisung des erforderlichen Materials sowie die Ausnahme vom Bauverbot werden befürwortet.

Beuthen OS., den 7. 2. 1944

Baupolizeiamt

I. A.

[illegible]

rmblatt 1
Vom Bauherrn auszufüllen)

Antragnummer
Kont.-Träger lfd. Nr.
61

den Herrn . . . . . .

(~~Landrat~~, Oberbürgermeister, ~~Baubehörde~~)

in Beuthen O/S . . .

I. Antrag
auf Ausnahme vom Bauverbot

Beuthen O/S., den 3. Februar 1944
(Datum)

1. Bauherr (genaue Anschrift und Fernruf): Firma Beuthener Lichtspiele m.b.H. (Gloria Palast) in Beuthen O/S Ring Hochhaus. Tel.4889
Bauausführender: Josef Pietrowski Kunststeinfabrik Beuthen, Kantstrasse 2
2. Bauort (mit Straßenangabe): Gloria Palast Ring . . . . . .
3. Bezeichnung des Bauvorhabens: Belegen eines Terrazzofußbodens in der Vorhalle
4. Angabe, ob Vorverhandlungen mit Kontingentträgern geführt wurden, zutreffendenfalls mit welchem Kontingentträger: . . . . . .
. . . . . nein . . . . . .
5. Anlaß zur Durchführung der unter Ziffer 6 aufgeführten Bauvorhaben:
. . . . siehe Bericht in der Anlage . . . . . .
6. Baubeschreibung (Bezeichnung der Bauobjekte, Bauwert, Abmessungen, m^3 umbauter Raum, bei Wohnbauvorhaben auch m^2 Wohnfläche)[1] . . . .
. . . . . .
7. Gesamtbausumme: RM 2700,- RM . . . .
davon im laufenden Kalenderjahr: RM . 2700,- RM . . .
8. Zahl der zu leistenden Tagewerke: 32 . . . . . .
davon im laufenden Kalenderjahr: 32 . . . . . .
9. An Arbeitskräften werden etwa benötigt:

Zahl	Berufsart	Dauer der Beschäftigung
.....	Maurer	für ..... Wochen
.....	Zimmerer Terrazzoleger	für ..... Wochen
3	Zement- und Betonarbeiter	für 4 1/2 ..... Wochen
.....	Metallarbeiter	für ..... Wochen
.....	Bauhilfsarbeiter	für ..... Wochen
.....	Sonstige gelernte und ungelernte Arbeiter	für ..... Wochen

[1]) Vorentwurf (Lageskizze, Längs- und Querschnitte und überschläglicher Kostenanschlag (Form. DIN A 4) sind beizufügen. Bei Kleinvorhaben (§ der 31. Anordnung) genügt doppelte Ausfertigung des Antrages und einfache Ausfertigung der Anlagen. Im übrigen ist der Antrag vierfach, die Anlagen sind dreifach einzureichen. Davon behält die Baupolizeibehörde ein vollständiges Stück. Sie leitet die übrigen Ausfertigungen an den Baubevollmächtigten (§ 6 Abs. 1). Dieser gibt mit dem Vorbescheid ein Stück an den Bauherrn zurück.

10. Bau-u. Treibstoffbedarf:

	lt. Voranschlag geschätzt	durch Sparing. als erforderlich anerkannt[2] insgesamt:	Berichtigt nach der endgültigen Planung[3] insges.	davon im lfd Jahr	Höchstmengen[4]
a) Baueisen (t)	.....	.....	.....	.....	.....
b) Maschineneisen (t)	.....	.....	.....	.....	.....
c) Bauholz (Rundholz) (fm)	.....	.....	.....	.....	.....
d) Bauholz (Schnittholz) (cbm)	.....	.....	.....	.....	.....
e) Zement (t)	3 1/4	vorhanden	.....	.....	.....
f) Ziegelsteine, davon: Mauerziegel (1 000 St.)	.....	.....	.....	.....	.....
Dachziegel (1 000 St.)	.....	.....	.....	.....	.....
g) Kies, Sand, Splitt, Schotter (t)	5,-	vorhanden	.....	.....	.....
h) ~~Dieselkraftstoff~~ Terrazzomateriel (kg)	3,-	vorhanden	.....	.....	.....
i) Vergasertreibstoff (l)	.....	.....	.....	.....	.....

2) Für Anträge, die vom Baubevollmächtigten entschieden werden.
3) Vom Bauherrn auszufüllen.
4) Vom Baubevollmächtigten auszufüllen.

. . . . . Steiner.
(Unterschrift des ~~Antragstellers~~)

II.

Vom Kontingentträger auszufüllen: . . . . . .
(Ort und Datum)

1. Stellungnahme des Kontingentträgers zur Kriegsnotwendigkeit: . . . .
. . . . . .
. . . . . .

2. Bereitschaft zur Freigabe des Bauvolumens und der Baustoffkontingente? . . . . . .
. . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift)

III.

Die Ausnahmebewilligung für obiges Bauvorhaben wird gemäß der 31. Anordnung - nicht - erteilt.

. . . . . .
(Unterschrift)

Anlage zum Antrag vom 3. Februar 1944 auf Ausnahme vom Bauverbot. 62

Der Fussboden in der Kassenhalle des "Gloria-Palastes" ist infolge des überaus starken Publikumverkehrs derart ausgetreten, sodass sich eine Anzahl Löcher gebildet haben. Ein Begehen dieser Stellen ist mit Gefahr verbunden und können diese zu Unfällen Anlass geben. Es handelt sich um einen Steinholzboden, welcher auf einer Hohlziegeldecke aufgestrichen ist. Nicht nur die Steinholzschicht ist durchgetreten, sondern auch schon die obere Seite der Hohlziegel. Wennder Verschleiss in diesem Umfange weiter fortschreitet, so dürfte bald der Durchgang unpassierbar sein. Eine schnelle Abhilfe ist daher erforderlich.

DOB.a.OPB.

63

1) An
das Arbeitsamt

hier

43. 86/44 12.2.44

Die Beuthener Lichtspiele GmbH. beabsichtigen, in ihrem Kino "Gloria-Palast", Ring, Hochhaus, in der Vorhalle einen Terrazzofußboden herzustellen.

/ Als Anlage übersende ich den Antrag auf Ausnahme vom Bauverbot mit der Bitte um Stellungnahme in arbeitseinsatzmäßiger Hinsicht.

2) Antrag zu 1) beifügen.
3) 43.W.
z.Prüfg.u.Äußerung.
4) N. 8 Tg. I. A.

gf.12.2.
ab: 12/2

~~21/2~~

Auf den Bericht vom 7.2.44 wird hingewiesen.
12.2.44

86/44

73. 86/44 B., 19.2.44

Nach 10 Tagen

~~2912~~

43-86/44

Betrifft: Herstellung eines Terrazzofußbodens im Grundstück der Beuthener Lichtspiele, Ring Hochhaus.
Bauausführender: Josef P i e t r o w s k i , Beuthen O/S.
Herstellungssumme: 2 700.-- Rm.

64

--

Arbeitsamt Beuthen O/S.
II 4 5230

Beuthen O/S., den 19.2.44.

STADT BEUTHEN O/S.
Eingeg. 21. II. 1944
Anlagen

43

Urschriftlich mit 1 Anlage

dem Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in B e u t h e n O/S.

23. FEB. 1944

zurückgesandt.

Gegen die Herstellung des Terrazzofußbodens bestehen keine arbeitseinsatzmässige Bedenken. Die Ausführung erfolgt mit 3 nichtumsatzfähigen älteren Kräften der Firma Pietrowski.

Im Auftrage

1 Anlage!

OCB.a.OPB.

1) An
die Beuthener Lichtspiele
"Gloria-Palast"

h i e r

Ring, Hochhaus

65

3.2.1944 43. 86/44 8.3.1944

Betr.: Herstellung eines Terrazzofußbodens.

Ihr Antrag auf Ausnahme vom Bauverbot und Zuweisung des benötigten Materials muß noch durch einen prüfbaren Massenauszug über den Bedarf der Mengen von Zement, Kies, Sand, Splitt, wie er bisher für Holz und Eisen üblich war, ergänzt werden.

Ich ersuche, diesen Massenauszug in 2 Stücken mir alsbald einzureichen.

2) N. 14 Tg.

I. A.

gf.8.3.
ab: 8/3

43-86/44

~~22/3~~

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
43 86/44

1, [illegible]
2, [illegible] 10 Tg

B., 22.3.44

z.a.

gf. 23/3,
ab: 24/3.

~~2/4~~

Materialauszüge beigefügt.
1.4.44
[illegible]

DOB.a.OPB.

66.

1) An
den Herrn Baubevollmächtigten des
Reichsministeriums Speer im Bezirk
der Rüstungsinspektion VIII b

Kattowitz
Verl. Straße der SA.

43. 86/44 15.4.44

Betr.: Herstellung eines Terrazzofußbodens im Grundstück der Beuthener Lichtspiele, Beuthen OS., Ring, Hochhaus.
Bauh.: Beuthener Lichtspiele Ziemann & Wieners, Beuthen OS., Ring, Hochhaus.
Bezug: 32. Anordnung zur Änderung der 31. Anordnung des GB-Bau betr.Bauverbot v. 15. 1.1943.
Anlg.: 4.

Beifolgend übersende ich Antrag vom 3. 2. 44 der Beuthener Lichtspiele auf Bewilligung der Ausnahme vom Bauverbot nebst Begründung und Massenberechnung in 2-facher Ausfertigung betr. Herstellung eines Terrazzofußbodens in der Vorhalle der Beuthener Lichtspiele nach erfolgter Prüfung.
Der Fußboden der Eingangshalle ist von sehr schlechter Beschaffenheit, was besonders bei starkem Andrang zu Unfällen Veranlassung gibt. Da auch die Hohlsteine der Deckenkonstruktion schon z.T. durchgebrochen sind, wird die Not-

86/44

wendigkeit der Arbeiten anerkannt.
Die Zuweisung des benötigten Materials sowie die Ausnahme vom Bauverbot befürworte ich hiermit.
DasArbeitsamt Beuthen OS. hat gegen die Herstellung des Terrazzofußbodens keine arbeitseinsatzmäßigen Bedenken erhoben. Die Ausführung erfolgt mit drei nicht umsatzfähigen, älteren Kräften der Fa. Pietrowski.

2) Anlagen - wie bei 1) bezeichnet - beifügen.
3) N. 4 W.

gf.15.4.
ab: 17/4

I. V.

67

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43 86/44 B 1. 8. 44

1) Gleichl. Schreiben wie vorstehend ist [illegible] zu fertigen und abzusenden

2) [illegible]

[illegible]

43-920/44

DOB.a.OPB.

1) An
den Herrn Baubevollmächtigten des
Reichsministeriums Speer im Bezirk
der Rüstungsinspektion VIII b

Kattowitz
Verl. Straße der SA.

920/44
43. ~~86/44~~ 16.5.44

Betr:/ Herstellen eines Terrazzofußbodens im Grundstück der Beuthener Lichtspiele, Beuthen OS., Ring, Hochhaus.
Bauh.: Beuthener Lichtspiele, Ziemann & Wieners.

Unter Bezugnahme auf meine Zuschrift vom 15. 4. d. J., bitte ich um Mitteilung, ob über den Antrag auf Ausnahme vom Bauverbot entschieden wurde.

2) N. 4 W. gf.16.5.
ab: 18/5-

I. V.

Nach 1 Monaten.
B. 1. 10 1944
St. A. 43

Josef Pietrowski Beton- und Kunststeinwerk **Beuthen OS.**
Gartenstraße Nr. 3 **Lager und Büro Ostlandstraße 43a**

Bankkonto:
Deutsche Mittelstandsbank Oberschlesien
e. G. m. b. H. Beuthen OS.

Postscheckkonto: Breslau Nr. 84727

Fernsprecher Nr. 2956

60

Beuthen O.-S., den 31. März 1944

Massenberechnung !

Betr: Terrazzofußboden für die Beuthener Lichtspiele in Beuthen O/S (Gloria-Kino) Ring.

1) 90,- qm Terrazzofußboden erfordern für 1 qm
35 kg Terrazzokörner und 20 kg Zement = 3150 kg Terrazzo
1800 " Zement

2) 90,- qm 4 cm Ausgleichbeton erfordern für
1 qm 1/20 cbm Sand = 5 cbm Sand
Zemnt für 1 qm = 15 kg = 1500 kg Zement

Heil Hitler !

Josef Pietrowski, Kunststeinfabrik
Beuthen O.-S.,

Anlage zum Antrag vom 3. Februar 1944 auf Ausnahme vom Bauverbot. 69

Der Fussboden in der Kassenhalle des "Gloria-Palastes" ist infolge des überaus starken Publikumverkehrs derart ausgetreten, sodass sich eine Anzahl Löcher gebildet haben. Ein Begehen dieser Stellen ist mit Gefahr verbunden und können diese zu Unfällen Anlass geben.Es handelt sich um einen Steinholzboden, welcher auf einer Hohlziegeldecke aufgestrichen ist. Nicht nur die Steinholzschicht ist durchgetreten, sondern auch schon die obere Seite der Hohlziegel. Wennder Verschleiss in diesem Umfange weiter fortschreitet, so dürfte bald der Durchgang unpassierbar sein. Eine schnelle Abhilfe ist daher erforderlich.

7527

Formblatt 1
(Vom Bauherrn auszufüllen)

Antragnummer
Kont.-Träger | lfd. Nr.
| | 70

An den Herrn . . . . . .
(~~Landrat~~, Oberbürgermeister, ~~Baubevollmächtigter oder Sonderbehörde~~)

in Beuthen O/S . . .

I. Antrag
auf Ausnahme vom Bauverbot

Beuthen O/S., den 3. Februar 1944
(Datum)

1. Bauherr (genaue Anschrift und Fernruf): Firma Beuthener Lichtspiele m.b.H. (Gloria-Palast) in Beuthen O/S Ring Hochhaus. Tel. 4889 . . .
Bauausführender: Josef Pietrowski Kunststeinfabrik Beuthen, Kantstrasse 2
2. Bauort (mit Straßenangabe): Gloria Palast Ring . . . . . .
3. Bezeichnung des Bauvorhabens: Belegen eines Terrazzofußbodens in der Vorhalle
4. Angabe, ob Vorverhandlungen mit Kontingentträgern geführt wurden, zutreffendenfalls mit welchem Kontingentträger: . . . . . .
. . . . . nein . . . . . .
5. Anlaß zur Durchführung der unter Ziffer 6 aufgeführten Bauvorhaben:
siehe Bericht in der Anlage . . . . . .
6. Baubeschreibung (Bezeichnung der Bauobjekte, Bauwert, Abmessungen, m^3 umbauter Raum, bei Wohnbauvorhaben auch m^2 Wohnfläche)[1] . . . .
. . . . . .
7. Gesamtbausumme: RM 2700,-. RM . . . .
davon im laufenden Kalenderjahr: RM . 2700,-. RM . . .
8. Zahl der zu leistenden Tagewerke: 32 . . . . . .
davon im laufenden Kalenderjahr:. 32 . . . . . .
9. An Arbeitskräften werden etwa benötigt:

Zahl	Berufsart	Dauer der Beschäftigung
.....	Maurer	für ..... Wochen
.....	Zimmerer Terrazzoleger	für ..... Wochen
.....3.....	Zement- und Betonarbeiter	für 4 1/2 ..... Wochen
.....	Metallarbeiter	für ..... Wochen
.....	Bauhilfsarbeiter	für ..... Wochen
.....	Sonstige gelernte und ungelernte Arbeiter	für ..... Wochen

1) Vorentwurf (Lageskizze, Längs- und Querschnitte und überschläglicher Kostenanschlag (Form. DIN A 4) sind beizufügen. Bei Kleinvorhaben (§ 5 der 31. Anordnung) genügt doppelte Ausfertigung des Antrages und einfache Ausfertigung der Anlagen. Im übrigen ist der Antrag vierfach, die Anlagen sind dreifach einzureichen. Davon behält die Baupolizeibehörde ein vollständiges Stück. Sie leitet die übrigen Ausfertigungen an den Baubevollmächtigten (§ 6 Abs. 1). Dieser gibt mit dem Vorbescheid ein Stück an den Bauherrn zurück.

10. Bau-u. Treibstoffbedarf:	lt. Voranschlag geschätzt	durch Sparing. als erforderlich anerkannt[2] insgesamt:	Berichtigt nach der endgültigen Planung[3] insges.	davon im lfd Jahr	Höchstmengen[4]
a) Baueisen (t)	.....	.....	.....	.....	.....
b) Maschineneisen (t) . .	.....	.....	.....	.....	.....
c) Bauholz (Rundholz) (fm)	.....	.....	.....	.....	.....
d) Bauholz (Schnittholz) (cbm)	.....	.....	.....	.....	.....
e) Zement (t).	.....	.....	.....	.....	.....
f) Ziegelsteine, davon:	3 1/4	vorhanden			
Mauerziegel (1 000 St.)	.....	.....	.....	.....	.....
Dachziegel (1 000 St.)	.....	.....	.....	.....	.....
g) Kies, Sand, Splitt, Schotter (t)	5,-	vorhanden	.....	.....	.....
h) Dieselkraftstoff (kg).	3,-	vorhanden	.....	.....	.....
i) Vergasertreibstoff (l)	.....	.....	.....	.....	.....

2) Für Anträge, die vom Baubevollmächtigten entschieden werden.
3) Vom Bauherrn auszufüllen.
4) Vom Baubevollmächtigten auszufüllen.

. . . . . Schumann.
(Unterschrift des Antragstellers)

II.

Vom Kontingentträger auszufüllen: . . . . . .
(Ort und Datum)

1. Stellungnahme des Kontingentträgers zur Kriegsnotwendigkeit: . . . .
. . . . . Anerkannt . . . . . .

2. Bereitschaft zur Freigabe des Bauvolumens und der Baustoffkontingente? . . . . Sämtliche Baustoffe sind vorhanden. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
(Unterschrift)

III.

Die Ausnahmebewilligung für obiges Bauvorhaben wird gemäß der VIII VIII le. Fl. 545 Anordnung - ~~nicht~~ XXXXX - erteilt.

Im Auftrage:
. . . . . .
(Unterschrift)

Kattowitz, den 10 Oktober 1944

Der Baubevollmächtigte
im Bezirk der Rüstungsinsp. VIII b

A. Z. III Ko 7 Spar

Kattowitz, den 23. 5. 44
Schließfach 880
Verl. Straße der SA.
Ruf: 35 923 - 25 und
34 204 - 05

Bauvorhaben: Belegen eines Terazzofußbodens in der Vorhalle

Bauherr: Firma Beuthener Lichtspiele GmbH. (Gloria Palast) in Beuthen O/S

Das obige Bauvorhaben hat zur Überprüfung auf Behelfsbauweise und Baustoffsparen gemäß GB-Bau Anordnung Nr. 22 vorgelegen.

Es ist folgendes zu beachten:

1) Die Grundsätze für die Durchführung von Sofortmaßnahmen bei Bomben- und Brandschäden und die Richtlinien für die Ausführung von Bauarbeiten zur Beseitigung von Fliegerschäden an Wohn- und gewerblichen Gebäuden gemäß Runderlaß des GB-Bau vom 16. 9. 1943 Nr. GB 8544/43 VIII (veröffentlicht im Mbl Speer 1943 Seiten 115 - 120) sind auch für obiges Bauvorhaben genauestens einzuhalten.

2) Der Fußboden ist mit Beton auszugleichen.
Kosten etwa 2700,-- RM

Baustoffe vorhanden

I.A.

43-920/44

Der Baubeauftragte
beim Reichsverteidigungskommissar
Oberschlesien
A.Z.: I Bau I Bau 3 - 7527

Kattowitz, den 10 Oktober 1944
Verl. Straße der SA.

STADT BEUTHEN OS.
Eingang 17. X. 1944
5

43 72

16. OKT. 1944

An den
Herrn Oberbürgermeister

- Baupolizeibehörde -

in B e u t h e n

Betr.: Herstellung eines Terrazzofußbodens im Grundstück der Beuthener Lichtspiele,
Bauh.: Beuthener Lichtspiele, Beuthen, Ring
Vorg.: Ihr Schreiben vom 15.4.44 - 43. 86/44 - 920/44
Anlg.: 1 Blattsammlung

Der mir übersandte Antrag auf Erteilung einer Ausnahme vom Bauverbot wird in der Anlage mit den dazugehörigen Bauunterlagen zurückgesandt. Die Ausnahme vom Bauverbot Nr. VII VIII 545 b.H. ist auf diesem Antrag unter Ziffer III erteilt.

Die genehmigte Bausumme beträgt: RM 2 700,-

Dem Bauherrn ist aufzugeben, daß er mir jeweils am 20. des Monats den Stand der Bauarbeiten und angesetzten Arbeitskräfte sowie den voraussichtlichen Fertigstellungstermin gemäß beiliegendem Formblatt anzeigt. Bei nicht termingemäßiger Einreichung erlischt die erteilte Ausnahmegenehmigung.

Falls binnen 8 Wochen mit dem Bauvorhaben nicht ernstlich begonnen wird, verliert die erteilte Ausnahme vom Bauverbot ihre Gültigkeit.

Das Bauvorhaben hat meinem Sparingenieur zur Überprüfung vorgelegen. Abschrift des Prüfberichts, welcher bei Ausführung der Arbeiten zu beachten ist, liegt in der Anlage bei.

Sämtliche zur Baudurchführung notwendigen Baustoffe sind vorhanden. Eine Zuteilung entfällt demnach.

Die Unebenheiten des Fußbodens sind mit Beton auszugleichen. Die geplante Ausführung in Terrazzo hat zu unterbleiben.

b.w.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt mit ortsgebundenen, anderweitig nicht mehr einsatzfähigen Kräften.
Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist mir anzuzeigen, damit es in meinen Nachweisungen gestrichen werden kann.
Gleichzeitig ist mir bei dieser Gelegenheit zu berichten, ob die vom Sparingenieur aufgestellten Bedingungen eingehalten und die Bausumme überschritten worden ist.
Durch die Freigabe des Bauvorhabens werden die sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsanträge bei der Baupolizeibehörde, dem Gewerbeaufsichtsamt usw., nicht ersetzt.

Im Auftrage:

DO B.a.OPB.

13

1) An
die Beuthener Lichtspiele
"Gloria-Palast"

h i e r
Ring - Hochhaus

3.2.1944 43.92o/44 2o.1o.1944

Betr.: Herstellung eines Terrazzofußbodens im Grundstück der Beuthener Lichtspiele im"Gloria-Palast", Ring.

Der Herr Baubeauftragte beim Reichsverteidigungskommissar Oberschlesien in Kattowitz hat die Ausnahme vom Bauverbot Nr. VII VIII b.H. erteilt.
545

Bei der Ausführung sind die Forderungen in dem beiliegenden Prüfbericht des Sparingenieurs vom 23. 5. 44 zu beachten. Die Unebenheiten des Fußbodens sind mit Beton auszugleichen. Die geplante Ausführung in Terrazzo hat zu unterbleiben.

Jeweils zum 2o. des Monats ist der Stand der Bauarbeiten und angesetzten Arbeitskräfte sowie der voraussichtliche Fertigstellungstermin gem. beiliegendem Formblatt dem Baubeauftragten anzuzeigen. Bei nicht terminmäßiger Einreichung erlischt die erteilte Ausnahmegenehmigung.

43-920/44

Falls binnen 8 Wochen mit dem Bauvorhaben nicht ernstlich begonnen wird, verliert die erteilte Ausnahme vom Bauverbot ihre Gültigkeit.

Dieser Bescheid ist gebührenpflichtig.

2) Vorl. w. Erh. von 1o,- RM BPG. ist zu fertigen.
3) 43.O. u. BKO.
   zur Kenntnis.
4) N. 1o Tg.

gf.2o.1o. ab: 23/10. [illegible]

I. V.

[illegible]

3/11

K.g. [illegible] 24/10.44

[illegible] 25/10.44.

1) 43 ~~O.-B.~~ / B.K.O.-~~W.~~
zur Prüfung und Äußerung, ob die Ausführung erfolgt ist.
2) N. 8 Tg.
B. 27/10. 1944
St. A. 43

~~14/11~~

[illegible]

Infolge Mangel an Arbeitskräften wurde der schadhafte Fußboden zunächst nur notdürftig ausgebessert. Wiedervorlage wird nach 3 Monaten gebeten.

43-B.K.
[illegible]
20.11.44

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 28. X. 194
Anlagen

43

-1. NOV. 194

DEUTSCHES REICH
BEUTHEN (OBERSCHL)
27.10.4

An
Herrn Oberbürgermeister als
Ortspolizeibehörde

(9a) Beuthen O/S

BEUTHENER LICHTSPIELE GMBH
Deli - Gloria - Schauburg

Zentrale Klosterstraße Nr. 2
Fernsprecher Nr. 4889
Bankkonto: Stadtsparkasse Beuthen OS.
Bahnstation: Beuthen OS.

ht

43-920/44

Beuthen O/S, den 26. 10. 44.

Betr. Herstellung eines Terrazzfussbodens im "Gl[illegible]ia" Ring Hochhaus.

Hierdurch zeigen wir an, dass der Fussboden auf Grund der Genehmigung des Herrn Baubevollmächtigten im Bezirk der Rüstungsinsp.VIII b vom 23.5.44(Akt.Z.III Ko 7Spar) mit Beton inzwischen ausgeglichen worden ist. Die Kosten hierfür haben RM. 121.- betragen.

Heil Hitler!

Beuthener Lichtspiele
Ziemann & Wieners
Beuthen O/S.

Der **Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft** bestätige..... ich — wir hiermit, daß ich — wir von dem Bauherrn (genaue Anschrift)

.....

.....

die .....

(Hier ist anzugeben, ob sämtliche oder welche Arbeiten übernommen worden sind)

zu dem .....

in (genaue Bezeichnung des Bauortes und des Baugrundstückes)

.....

.....

vertraglich übernommen habe.....

Ich — wir verpflichte..... mich — uns, die **Schlesisch-Posensche Baugewerks-Berufsgenossenschaft** sofort zu benachrichtigen, falls aus irgendeinem Grunde der Übernahmevertrag aufgehoben werden sollte. Für den durch Unterlassung der Anzeige entstehenden Beitrags- oder Prämienausfall übernehme..... ich — wir selbstschuldnerische Bürgschaft.

....., den ..... 193.....

Name: .....

Stand: .....

Wohnung: .....

Betriebs-Nr.: .....

Vordruck 3. 3. 34. 200000

43. — 920/44

Nach 3 Monaten.

B. 1. 11. 1944

St. A. 43

21.12.45

bl. 1 do 75

bl. 1-15 i 17-19

pd 18 egz.

18 II 70

Przytar[illegible]